Von straff

vnnd Peen aller vnnd yeder Malefitz handlungen ain kurtzer bericht / genommen vnd verfaßt auß den gemainen Kayserlichen Rechten / mit Lateinischer Allegation derselben / auch daneben meldung der gebreüchlichen hierinn Hochteütschlands gewonhaiten: Nit anders zůachten dann ain Gerichtliche Practica aller Criminal oder peinlichen sachen / wie alle vbelthätter gefäncklich anzůnemen / zůuerwaren / zůfragen / zůrichten vnd zůstraffen / ꝛc. Ainer jeden Obrigkayt vnnd menigklich so in Malefitz sachen zůthůn hat / zůlesen vñ gründtlich zůwissen / besonder nutzlich ꝛc.

Durch den Hochgelerten vnnd wolberedten weylend Herrn Andreas Perneder / des Fürstlichen Hoff zů München Rath vnnd Secretarien / mit vil arbait vnd fleiß zůsamen getragen vnd beschriben ꝛc.

Gedruckt zů Ingolstat durch Alexander Weissenhorn.

Mit Kaiserlicher Freyhait auff sechs Jar nit nach zůtrucken.

M. D. XLIIII.


CORNELL UNIVERSITY.
The
President White
Library
RECEIVED 1891.

Register dises Buchs.

In nachfolgendem Register ist

kürtzlich / auff etlich wenig haubtpunct / zů finden / alles was inn disem Halßgericht fürnämlich vnd nach lengs begriffen. Ist von wegen fürderlichs sůchen verzaichnet mit A. B. C. D. wölliche bůchstaben bedeütten den ersten / andern / dritten vnd vierdten thail aines jeden blats.

Register.

Von

Register.

Von

Register.

Von

Register.

Ende des Register.

a Von verwarung / auch fängklicher annemung / vnd enthaltung der personen.



SO yemands eines verbrechens / verdacht oder beklagt / so solle die Oberkayt / vor allen dingen notdürfftige / vnnd gewisse erfarunng fürnemen / damit so das verbrechen also beschehen wär / eben acht / vnnd auffmercken haben / wz straf dagegen dem beklagten / oder verdachten auffzůlegen sein möchte / dañ wo angeregts verbrechen also gestalt wer / das die sach allain auff geltstraff gienge / so mag von den beklagten / ain gnůgsame burgschafft angnomen / vnd er damit der fencknuß bemüssiget werden / Auß der vrsachen / das nach vermöge der recht / der so bürgen zegeben berait ist / solle inn die fängklichen bande / kains wegs geworffen werden / es wer dann die mißhandlung so gar schwer vnd groß / das den bürgen / oder ainer zimlichen verwarung / oder verhüttung gar nit zůuertrawen sein möchte / alßdann vnd ehe nit / mag die Oberkayt zů

B den beklagten / oder verdachten greyffen / vnd jne fängklich annemen / vnd enthalten lassen / Ita sunt Tex. elegantes in L. 1. & L. Diuus Pius ff. De custod. & exhib. reo. & L. Nullus in carcerē. & ibidem glo. C. de exhib. & transmit. rei. Doch solle dise enthaltung / nit inn die lenge gezogen / sonder gleich zůstundan statliche erwegung / vnd erkündung der sachen beschehen / vnd dann der schuldig / wie sich gebürt gestrafft / vnd der vnschuldig absoluirt vñ frey gelassen / Sie die gfangen sollen auch inn sollicher fencknuß / menschlich / vnd nit zů gar schmertzlich gehalten / vnd inn allweg bey den hůtleütten mit schwerer straff / derselben verhůt werden / damit sie auff der anklager beger / kain hertigkait mit erhungerung / oder erfeülung der gefangen fürnemen.

Das ausserhalb / maleficischer hädlunng niemandts / der borgschafft ghabē mag / fäncklich angenommen werden soll / etc.

Von enthaltung der gefangen.

Es solle auch der / so vber die gefangen gesetzt / vnd inn des ampt desselben gehören / allwegen vber dreyssig tag / die anzal aller gefangen personen / mit ermeldung aines jedlichen verbrechen / vnd daneben inn was gefängknuß / jr yhe der lige ordenlich anzaigen. Ita sunt Textus ad literā in L. 1. & L. fin. C. de custod. reo.

Das all gefangen / so nit schwäre verhandlung auff inen haben / zů Osterlicher zeit / sollen ledig gelassen werden.

ITem all gefangen / sollen zů osterlicher zeit / jrer fäncknuß erledigt / vnd kainer darüber enhalten werden / er hette dann ein schwere verhandlunge auff jme. Als / so ainer ain Kirchenbrecher ain eebrächer / ain junckfrawschwecher / ain notzwinger / ain zauberer / ain gifftgeber / ain müntzfälscher / ain todschleger / oder ein verrätter wär / der solle inn nichte gefreyt sein. Ita est Tex. ad literam in L. Nemo deinceps. C. de Episcopa. audiē. &c.

Das die fäncknuß der Mann vnd weibspersonen/ vnderschidlich sein/ vnd wie es mit verwarung der weiber gehalten werden soll.

ITem es sollen auch die Mann vnd frawen/ inn den fängknussen von einander getailt/ vnd nit zesamen gelassen/ Vnd sonderlich kain weibsbild/ von sachen wegen/ die allain gelt antreffen/ gefäng werden/ Wo aber je/ durch ain weibspild/ etwas verhandelt/ vnnd sie derhalb beklagt worden were/ mag sy durch jren Eewirt/ oder ainen andern gwalthaber gebürlich verantwortung thůn/ wo sie aber das nit thäte/ mag weder jr hab vñ gůt/ procediert werden/ wer aber die sach dermassen gestalt/ das sie zůuerhůten sein solt/ so mag sie sich mit ainer pürgschaft/ von sollicher hůt/ oder verwarung erledigen. Wo sie aber kain bürgschafft gehaben/ vnd deßhalben zů Got/ ainen ayde schweren möchte/ das sy kainen pürgen anzekomen wisse/ so solle sie auff sollich schwerung zůgelassen werden/ mit jrẽ aide bestand/ sicherhait oder Caution dem rechten nach zekomen thůn. Es wer dann ain gar vbergroß laster/ durch sie begangen/ so solle man sie inn ain kloster schliessen/ oder etlichen frawen zů bewaren befelhen. Ita est Tex. ad literam in L. Quoniam & auten. hodie ibidem posita C. de custodia reo.

Von außkommen der gefangen/ vnnd straff der hůtter/ etc:

DJe gefangen sollen auch also verwart werden/ damit sy nit dauon kommen mögen/ wo aber die hůtter ainichen gefärlichen vnfleiß begangen hetten/ vnd die gefangen dardurch auß fängknuß komen wären/ sollen sie die hůtter die straff/ die jnen den gefangen het mögen aufgelegt werden/ leiden vnd gedulden/ hetten sie aber an jr/ der gefangen außkomen/ kain gefärliche schuld/ so sollen sie nach gelegenhait der verhandlung/ inn ander wege gestrafft werden. Ita sunt Tex. in L. Et probatur in §. Commentariensem C. de Custo. reo. & in L. Milites & in L. fina. ff. de Custod. & exhibit. reor.

Jtem die gefangen/ die auß ainer fängknuß brechen/ vnnd damit außkommen/ sollen enthaupt werden/ oder aber nach gelegenhait der sachen mit verweysung des Vatterlands/ oder inn ander wege gestrafft werden. Ita est Tex. in L. 1. ff. de Effracto. & expilatori. uide L. in eos de Custod. reor. & L. Milites ff. de re militari. & L. siquis aliquid §. Miles ff. de pænis.

Von peinlicher frag vnd Tortur/ vnd was massen dieselb fürzenemen sey.

Das on vergeende anzeigung/ niemands peinlich gefragt werden soll.

JN sachen die allain gelt/ oder gůt berürn/ solle die peinlich frag nit leichtlich fürgenomen werden/ man möchte dann den grund rechter warhait anders nit erfarn. Wann aber schwermißthäter vnd hauptlaster begangen/ die an strenger marter nit erkündigt werden/ so mögen alßdann die peinlichen Tortur fürzůnemen sein. Vt est Tex. in L. edictum et in L. Diuus pius rescrip. ff. de Questio. Doch solle inn allweg maß ordnung/ vnd vernünfftige bschaidenhait darinn gebraucht/ vnnd an sollicher peinlicher frag/ kains

weges

wegs angfangen werden. Es seien dañ lauttere vnzweiffenliche anzeigung vñ Indicia vor augen / wo aber kain sollich lautter anzaigen / oder starcke vermůttung vorhanden / solte man sich aller peinigung gäntzlich enthalten / biß A der anklager sein fürgeben beweißt / vnd darbringt / Ita sunt Tex. Aperti. in L. 1. & vnius facinorem §. in ea causa ff. de Questio. Et L. 1. & L. Milites §. oportet autem Quæsio. &c.

Das die Indicia bewisẽ werden sollẽ.

Wann man auch zů peinlicher frag greiffen will / vnd der verdachten personen / mer dann ainer sein / soll an den forchtsamesten vñ schwechsten / vnd bey denen vermůtlich die warhait / am ehesten zůerfinden angefangen / vnnd kan doch kainer der vnder xiiij. jaren alt / strengklich gemartert / auch allwegen vernünfftige bschaidenhait / vnd kain vnmaß gebraucht / vnd sonderlich nicht nach willen vnd begern des anklagers / sonder nach gelegenhait der sachen vnd Indicien gehandelt werden. d. L. vnius §. 1. & L. De minore & L. ex libero homine §. 2. & 3. & L. 1. §. 1. & 2. ff. de Questio. Vñ so der gfangen ain bekantnuß gethan / solle eben acht genomen werden / ob derselben zůglauben sey / oder nit / dann vil personen ainer so härten natur / aigenschafft vnd sterck / das die warhait / mit kainer marter wol von jnen gebracht werden mag / so sein entgegen vil / ainer so forchtsamen schwachen art / vnd gestalt / das sie auß forcht der pein / sich selb anlegen / ehe dann das sie die marter leiden / darumben bedarff es gantz fürsichtiger vnd wolbedachter leüt. Vt probatur in L. 1. §. Questione & §. præterea & usq; in finem legis ff. de Quæstio.

Das die schwechestẽ / zum ersten peinlich examiniert / vnd gefragt werden sollen.

Confessio facta in tortura nullis indicijs præcedentibus est nulla, et si millies confitetur glo. notab. in L. pe. ff. de que. quã ibi Barto. et alij omnes sequũtur Confessio tñ geminata nocet et si alias non noceret glo. in d. L. Quum sim9 C. de agri. et Censi. lib. 11.

Von denen die von Oberkait wegen fängklich eingebracht werden etc.

B Item so jemands von Oberkait wegen / vnd nit auff begern des anklagers / fängklich eingebracht worden wäre / so solte gegen demselben gleicherweiß / on vorgenden argkwon / vnd verdechtligkait / kain peinligkait fürgnomen werdẽ. Ita est tex. apertus in L. fina. ff. de Questio. Doch solle man wie oblaut / kain peinigung / oder Tortur on vorgeend Indicia erkennen. Was vnd wölche anzaigung auch für gnůgsam zeachten sein kan nit wol erzelt werden / vnd steet on mittel bey erkandtnuß des Richters / vt not. Doct. in d. L. fin. ff. de Questio. Dann was im rechten nit außdrucklich begriffen / wirdet gerichtlicher vernunfft vnd bschaidenhait befolhen. Arg. L. Hodie & L. Sanctis legum ff. de peni. & probatur in L. 3. §. 2. 3. & 4. ff. de Testib. Doch werden solche Indicia durch die gelerten zum thail angezaigt / als wann ainer begangner mißthaten halber angfragt wirdet / vnd mit seiner rede in der antwort erzittert / erblaicht vnd die augen vnderschlecht. Item so ainer an dem orth seiner wonung aines bösen / oder dergleichen verhandlung vorhin gewont ist. Item so sich ainer der mißthat berůmbt hette. Item so sich ainer verbirgt / oder inn die flucht begibt / Item so ainer auff erforderung der Oberkait / vngehorsam ist. Item so ainer der that vrbaring bekentlich gewest / vnd derselben gleich wider gelaugnet hette. Item so sich ainer verwidert von der angezogen gethat / mit seinem ayde zů purgiern. Item so die that durch ainen glaubhafften zeügen bewisen wirdet / Item so der gefangen mit leichtfertiger böser gesellschafft verwont wär / ꝛc. Dz alles vnd jedes sein argkwon vnd verdechtligkait / derohalb ainer zů der peinlichen frag auf vorgeend rechtmässig / vermůtung vnd Indicia / so andere beweisung nit zefindẽ / auch die warheit anderst nit zůergründẽ sein / erkent werdẽ. Vt docet practica in causis Criminalib. sub rubrica de Questio. &c. qualitate tormentorũ.

Von Indicien / vnd dz dieselben bey ermässigung des richters steen.

Item reo edi debent indicia ante torturam ut se de his si potest purget. Ita Alex. in consi. suo. 65. incip. habita super cõtentis in 1. et 2. col. in 1. uol. Et Bar. in L. fi. in penult. quest. ff. de questi.

Item Crebra uariatio cum mendacio præstat Indicium ad torturam ut

Das der gefangen sich mit erbietung/entheblicher beweysung vor peinlicher frag/schutzen mag.

per Bar. in L. De Minore in §. plurium ff. de Quest. uarietas em dicit iniquitas ut in L. siquis C. de reb. credi. & dicitur etiam res erubescenda ut in L. fi. C. de modo mulct.

Item so sich der gefangen ainer beweysung erbotten hette / die jne vor peinlicher frage entheben möcht / so soll er damit zůgelassen / vnd kains wegs vbereylt werden / wo jhme aber darneben ainich vnrechtmessig vbereylung begegnen wolte / oder wurde / so mag er dauon appelliern. Ita est Tex. Apertus in L. 2. ff. de Appella. recip. uel &c. C

Das inn peinlicher frag/kain vnmaß gebraucht werden solle / vnnd mit was kunst jemands zů bekanndtnuß zebringen sey / ꝛc.

Item es solle auch in peinlichen fragen / gantz beschaidenlich gehandelt / vnd kain vnmaß gebraucht werden / dann wo jemands die gebürlich maß / derselben vberschreiten wurde / mag derselb vmb Iniury / von dē gemarterten beklagt / vnd vberwunden werden / Ita est Tex. in L. Item apud Labeonem §. Questionem cum §. seq. ff. de Iniurijs. Dieweil aber jezůweilen die gefangen so gar hert vnd verstockt sein / das sie nit bekennen wöllen / werden dieselben jezůzeiten / an allen orthen jres leibs glat beschorn / folgend das Creütz vber sie gethon / vnd wirdet dann jetlichem ain trunck / auß dem weich wasser gegeben etc. das solle sy alßdann sagen machen ꝛc. Vt in practica in causis criminalibus.

Das die gefangen anders nit / dann jrer thaten vnd derselben mituerwanten / vnd gesellen halber gefragt werden sollen ꝛc. D

Item man solle die gefangen / auff niemand dann jr selbst that halber fragen / Vt est Tex. in L. reperi ff. de Quest. L. fin. C. de Accusatio. Es weren dann dieselben gefangen / grosse mißthäter als rauber / mörder / todschleger / oder hetten wider Kay. May. oder gmainen nutz gehandelt / so mag man sie jrer geselschafft / vnd anderer sachen halber aller notturfft wol fragen / Ita est Tex. in L. Diuus Adrianus ff. de Custo. & exhib. reo. & ibidem glo. in uerbo de socijs. Item es solle auch ainem der also auf ainen andern bekennt / nit liederlich geglaubt / sonder zůuor erfarung fürgenomen werden in was leinmat wesen vnd wandel derselb sey / darauff die bekantnuß geschehen. Arg. L. Sicuti conuictis C. de Quest.

Das dem der auff ander bekennt / nit allwegen zeglaubē sey.

Das die peinlich frag / an newe Indicia nit solle erweyttert werden ꝛc.

Item man solle auch die peinlich frag / so dieselb ain mal fürgenomen / on besonder newe Indicia / vnd anzaygung nit erwittern. Tex. est a sensu contrario in L. unius. 1. §. reus ff. de Quest. & uide ibidem Decio.

Das nit allain die leibaygen / sonder auch die freyen im fall der notturfft / peinlich mögen gefragt werden.

Item

Item wiewol die recht/ etlich personen der peinlichen frag begeben/ als die so noch vnter vierzehen jaren alt/ auch die Rittermessigen kriegsleüt/ des gleichs die so ains hohen stands vnd herkommen sein ꝛc. vnnd also dieselben in titeln/ de Questio. ff. & C. allain auff die leibaige personē stellen/ Vt in l. Edictū
A & l. de Minore. & quasi per totum titu. ff. de Questio & l. Milites. & l. Decuriones C. de Questio & quasi per tot. Tit. ibidem. Jedoch so man ð warhait/ anders daā durch peinlich frag nit erindert werden kan/ so mag die oberkait nit allain gegen dem leibaigen/ sonder auch sunst gegen ainem yeden im vall der notturfft/ peinlich frag fürnemmen. Probatur in l. Fallaciter. §. an ingenui C. de abolitio. & in l. Nullus §. ii. C. de Assesso. l. Sicut C. ad leg. Corne. de fal. & in l. proditores ff. de re milita.

Item so lang ain weib mit schwangerm leib geet/ solle sie nit gepeinigt werdē. L. Pregnantis ff. de. Penis. Schwäger frawen.

Von peinlichen straffen in gemain.

Das niemandt vnuerhört/ oder auff plossen argwon Condemniert werden soll ꝛc.

Man solle niemandts vnuerhört oder abwesend/ vnd deßgleich niemands auff argwon oder vermůttung/ in peinlichen sachen verurtailen/ daā es ist besser die vbelthat bleib vngestrafft/ daā das ain vnschuldiger sol-
B te damniert/ oder mit vrtail verdampt werden. Aber in burgerlichen fällen/ die allain gelt oder gůt berůren/ mag auff der tail vngehorsam procediert/ auch so weit fur faren werdenn/ das man dem so in seiner vngehorsam vber beschechne warnung verhartt/ das gericht oder der herrschafft verbieten mag. Ita est tex. in l. absentem ff. de penis. Vonn vngehorsam/ in Burgerlichen fällen.

Von anzaigen verurtailter vbelthäter ꝛc.

Item so ainer zum tod verurtailt worden wär/ vnd nach sollicher verurtailung anzaigen/ Er hette etwas das der Kay. May. hail vnd wolfart berůret zeredē/ so soll jme nit geglaubt/ sonder vil mer vermůt werden/ ehr thů das von fristung wegen seines lebens/ dann wäre sein berůmen war/ so hette er on zweifel/ so lang nit still geschwigen. Ita est pulcher tex. in L. Si quis forte. ff. de penis.

Von vnderschid/ peinlicher straff ꝛc.

Item es sein manigerlay peen vnd straff/ dann etlich die nemmen ainem dz leben/ etlich die ehr vnd freyhayt/ etlich die legen ainem Ellendt/ oder leibstraff auff/ Oder ehs wirdet ainer in Ertzgrůben/ oder zum Saltzsiedenn zůr arbayt verurthaylt. Ehs ist auch vor zeytten der gebrauch gewest/ das man die leüt/ vnnd sunderlich die Jungenn Personenn/ zum Jhayd

verurtailt vñ damniert hat. De ijs omnibus sunt elegantissimi tex. in d. L. absentem §. fi. Cum duabus legibus sequent. ff. de penis.

Das niemand zů ewiger gefencknuß verurtailt werden/ Das man auch die gefangen/ mit Růten oder peinlicher fragen/ nit vom leben zum tod bringen solte. C

ABer zů ewiger gefencknuß / soll niemandts verurthaylt oder damniert werden/ es sein auch sollich peen im rechten verbotten/ dann die gefencknuß sein zů verwarung/ vnd nit zů straff der gefangen erdacht vnd fürgenommen. Ita est tex. ad literam. in L. aut damnum cum infamia. §. Solent enim præsides ff. de Pe. & L. Mandatis principalibus ff. eo. & L. Incredibile est. C. de penis.

Item es ist auch weiter verboten/ das niemandt mit růten oder andern schlegen/ oder an peinlicher frag / vom leben zum tod gebracht werden solle. d. L. aut damnum §. Hostes autem. ff. de penis

Item es soll auch niemandts also damniert oder verurtailt werdẽ/ das man in vber ainen velsen abwerff. L. Si diutino. §. fin. ff. de penis.

Von Niderlegung/ oder verbot ains ampts gebrauchs/ oder handtwercks rc.

ITem es mag auch ainem Aduocaten sein Aduociern/ ainẽ Redner sein Reden/ oder procurirn/ ainem schreiber sein schreiben/ ainem sigler sein sigel/ vnnd ainem handtierenden mann / sein gewerb auß vrsachen zů straff nidergelegt/ vnd verbotten werden. Ita est tex. aper. in L. Moris est. ff. de penis. D

Wie sich die Richter/ in verurthailung leibs vnd gůts halten sollen.

AIn yeder dem das gericht/ vber des menschen leben oder plůt / oder vber zeitliche gůter vnd eer beuolhen ist/ soll eben auffsehen haben/ das er nitt zů hert/ auch nit zů leyß/ sonder on mitel nach gelegenhait der sachẽ handel/ Dañ er solle der eer des lobs / senfftmůtiger gnaden vnd gůtigkait/ oder der strengen scherpff gar nit achten/ sonder mit wolbedechtlicher erwegung der sachen/ die gebür fürnemmen/ vnd doch in geringen sachẽ zůr gůtigkait genaigt sein/ vnd in dapfern hochwichtigen vnd schweren handlungen / die strenge der recht/ mit zimlicher gnediger miltigkait temperiern vnnd vermischen. Ita est tex. ad literam in L. Respiciendum ff. de penis.

Wie sich der Richter halten soll/ wo die that kain bestimbte straff hat.

ITem in sachen vnnd fällen/ die im rechten kain außgedruckte bestimbte straff haben/ mag der Richter ain strenge oder leychte peen fürnemen/ doch das er in bayd weg/ die vernünfftig beschaidenhait nit vbertrette. Ita est tex. in L. hodie ff. de penis.

Das die peen yezůweylen gescherpfft werden.

A Item sich begibt zů vilmalē/das die peen/so die missethat so gar gmain ist/ andern zů forcht/schrecken vnd ebenbild gescherpfft werden. Vt est tex. in l. Autem. facta. §. finali ff. penis.

Von vbelthaten/die vor langer zeit beschehen rc.

Item so yemandts vor langer zeit/ein vbelthat begangen hette/der ist etwas leichter zů straffen/dañ so die that newlich beschehen ware. Ita est tex. in L. Si diutino tempore ff. de penis.

Des Vatters missethat/solle dem son kain vermailigung gebern rc.

Item die peen/sein allain zů straff der Missethat erfunden/darumb so geē dieselben nit auff die erben/Es solle auch des Vatters bösehandlung/dem Son gar kain vermailigung gebern/vñ jme aller ding gentzlich on entgelt sein. Ita sunt tex. in L. Si pena alicui irrogatur & L. Crimen paternum ff. de penis. Et L. defuncto ff. de publ. Iudic.

Das die so vber beschehen warnung ainich missethaten begehen/auch die in offnem vnleümbden/ höher dann ander zůstraffen seyen.

B Item wer etlich mal gewarnet/vnd demnach hinnach in gleycher missethat betretten/der wirdet höher dann ander gestrafft. L. Capitolium. §. Solent quidam ff. de peni. Item die leybaigen/sein bey den alten allwegē höher dann die freygebornen/Vnnd die vnleümbdt auff jhne gehabt/gleicherweyß allwegen scherpfer dann die eerlichen leüt gestrafft werden. d. L. Capitolium. §. fina. §. de penis &c.

Von erklärung der peen.

Item so man die peen erklären will/im rechten soll allwegen/der mitsamer vnnd gnediger verstandt angenommen werden. L. Penul. ff. de penis.

das die iugent der straff nit gefreyt sey.

Item die jugent/kan niemandts entheben von der straff/so sie allain in dem alter sein/das sie das laster oder die missethat/der sie beschuldigt volbringen mögen. Ita est tex. in L. Impunitas C. de penis. Doch werden sie etwas geringer gestrafft. Vt est tex. in L. Auxilium. §. in delictum ff. de Minoribus &c.

Das auff ain gmains gschray/kain bestendiger glaub zesetzen zc.

Item in verurtailung oder entledigung der gefangen/ soll das geschray oder begern/des gmainen pofels nit angesehen werden/ L. decurionum filij. C, de penis. C

Die straffen nit leichtlich zůbegeben.

Es solle auch die straff/kainem liederlich begebē/ oder nachgelassen werden/damit nit ander auch hinnach faren/Vt est tex. in L. Si operis publici. ff. de penis.

Das in anlegung der leibstraffen/der menschen angesicht nit solle vngestalt gemacht werden zc.

Item so man jemands ain leibstraff anthůn will/soll jme das angesicht/ welches nach form vñ bildnuß vnsers erschaffers figuriert vñ gemacht ist/kains wegs damit vngestalt gemacht/ sunder die straff an ander glidern des leibs fürgenommen werden. Ita est tex. in L. Si quis in metallū. C. de penis.

Das gegen den schuldigern/mit gebürender straff/ on verzug fürgefaren werden soll.

Item so der gefangen/ beschuldigter missethat vberwunden / vnnd sein vbelhandlung offenbar ist/soll mit gebürender straff / on allen verzug zum fürderlichisten gegen jme fürfarn / vnnd nit zeit oder stat gegeben werden/damit derselb durch fürbitt oder haimlich schifftung erledigt werde. Ita est tex. in L. Cum reus manifesta probatione conuictus C. de penis. D

So die Kay. May. ain gar zů scharpfe peen fürgenommen zc.

Wann aber die Kay. May. ain gar zů scharpfe peen/ über yemands für zůnemmen beuolhen hette/so solle man mit volziehung derselben/dreyssig tag stillhalten/ob sich sein May. ainer miltern straff bedechte. Ita est tex. in L. Si uindicari C. de penis &c.

Von veränderung der peen.

So aber ain verurtailung vnd erkantnuß ainer peen / von ainem Fürstē oder andern hohen Oberkaiten außgangen. So kan dieselb oberkait solche erkante peen/nit mer widerrůffen/auff heben oder verändern. Ita est tex. in L. penam suam C. de penis.

Das die straff allain auff die schuldigen geen solle zc.

Item

Item die peen vnd straff/sollen weyter nit dann auff die verbrechenden personen gezogen werden. Ita est Tex. in L. Sancimus de pœnis.

A Das niemandts vnbekandter/oder vnuber wißner missethaten verurthailt werden sölle.

Item so ain richter vber menschen blůt/leib/leben/ oder auff desselben eer vrthailē/söll er fürnāmlich dise maß halten/Das er niemandts zů solcher hohen straff erken/oder verdam. Es sey dann derselb beschuldigter missethat/mit sein selbs aigner/oder mit seiner gesellen/vnd mituer wonter gleichhelliger anzaigung/ oder aber sunst mit offenbarn vnwiderfechtlichen kuntschaffter/die klarer sein/dann tags liecht/vberwunden. Ita sunt Tex. pulcherrimi in L. Qui sententiam laturus C. de pœnis. Item in L. final. C. de proba. & in L. ubi. C. ad. L. Cornel. de fal. & L. Singuli uniuersiq; Iudices C. de Accusatio ad hæc. Nemo nisi conuictus aut confessus condemnandus est c. Nos in quenq; c. multi & c. Quæ Lotharius 2. q. 1. L. Qui sententiam C. de pœnis L. Qui Accusare C. de edendo L. Actor C. de proba. & L. unica C. de Confessis &c.

Das die Oberkaiten anderer herrschafften/Flecken oder Stette/nit zůuerbietten haben etc.

Item es mögen die oberkaiten/denen so inn jrem gebiet verbrechen/mit B verweysung aines namlichen gezucks/desselben gebürlich straff aufflegen/oder sie inn ain orth/oder behausung pannen/darauß sie nicht kommen söllen. Aber dieselben Oberkaiten/mögen dem verbrecher/die Lande oder Stet/so inn jrem gebiet/nit ligen kains wegs verbieten. Ita sunt Tex. aperti. In L. Relegatorum duo genera sunt. §. 1. & 2. & §. Sicut autem, uers. Interdicere autem & §. præterea. & L. fina. ff. de interd. & relegat. &c.

Von peinlicher anklag inn gemain etc.

Von klag vnd gegenklag/inn peinlichen sachen rc.

Wer durch jhemands peinlich angeklagt wirdet/derselb beklagt/mag gemelten seinen anklager/mit kainer gegenklag/derselben sachen halber fürnemen/er hab sich dann zůuor der ersten klag halber/gäntzlich entledigt. Ita sunt Tex. in L. Isqui reus ff. de publi. Iud. & L. Negandа est accusatis C. De ijs qui accusa. nō poss. Deßgleich so jemandts/ainer schwären hochwichtigen sachen/halber angeklagt worden wär/vnnd derselb dagegen ain ringschetzige gegenklag fürgewent hette/so wirdet jme dieselb auch nit zůgelassen/

Er habe dann zuuor auff die anklag/wie sich gebürt geantwort. Ita est Tex. in L. 1. C. de Accusatio etc.

Das in peinlichen beklagung/kain anderer Anwald/dann der gefürsten personen zugelassen werde etc. C

Item die peinlichen anklag/mögen durch kainen Anwald fürgenommen werden. Ita est Tex. in L. Accusatore §. Ad Crimen ff. de pub. Iud. Es weren dañ die anklager gefürst/oder erleicht personen/zu Latein Illustres genannt/die mögen jre anklag/durch jre gwalthaber/wie sich gebürt/volfürn. Ita est Tex. apertus in L. fina. C. de Iniurijs.

Von den Weybspersonen/peinlichen anklagen etc.

Item die Weybspersonen/mögen kain peinliche anklag fürnemen/sie thun dann solchs von jrer kinde/oder vatter/mutter/oder anderer jrer gefreündten/vnd verwonten personen wegen. Ita sunt Tex. in L. 1 & 2. ff. de Accusatio & L. Vxor. Cum L. sequenti & L. Non ignoratur C. de ijs qui accusa. no. poss. & Tex. apertior. in L. de Crimine C. Qui accusa. poss.

Wie die Mainaidigen vnnd Infamierten personen peinlich anklag fürnemen mögen etc. D

Deßgleich werden auch die Mainaydigen/vnd ander verleümbt vneerlich personen/zu peinlicher anklag nit gelassen/es beschehe dann dieselb anklag/von Iniurij wegen/die jren selbst begegnet/oder von entleybung wegen/die jren gefreündten zugefügt. De ijs omnibus sunt Tex. elegantes in L. Qui accusar. poss. etc. cum tribus legibus sequent. ff. de Accusa. & inscriptio &c.

Wie die mutter jren son beklagen mag etc.

Item die mutter mag jren Son/wo derselb jhrem leben nachgestelt hette/peinlich anklagen. Ita est Tex. in L. propter insidias C. De ijs qui accusar. poss.

Item es soll vnnd mag/niemands peinlich beklagen/den/der jne von jugent aufferzogen vnnd ernert hat, L. Iniquum C. de hijs q ac. poss.

Das vmb leibstraff/so das leben nit berürn/kaynes zierlichen Proceß/von nötten etc.

Item

Item inn peinlichen anklagung/so das leben nit berürn/ist nit von nöten/das ainicher zierlicher Proceß gehalten werde/vnd mag der richter sumarie/vnd de plano darinn procediern. Ita est Tex. in L. Leuia ff. de Accusa. & inscrip. etc.

A

Wo die peinlich anklag beschehen soll.

Item die anklag soll/an dem orth/vnd vor dem gericht beschehen/daran der mißhandler verbrochen hat/L. fina. ff. de Accusatio.

Von bürgschafft des peinlichen anklagers.

Item so jemands ainen andern/peinlich zübeklagen vor hat/so soll er sich gegen dem beklagtenn/dem rechten nachzekommen/mit bürgschafft gütmachen/oder so er nit bürgschafft gehaben möchte/sich zü dem beklagt gefangen legen/vnnd der peen des rechtens/wo er die anklag/nit außfürn wurde/wie sich gebürt/gewarten. Vt probatur in L. Qui Crimen C. de ijs q accusa. poss. Et L. fi. C. de Accusatio. Wann aber die rechtfertigung per modum denunciationis aut inquisitionis, von Oberkait wegen fürgenommen wirdet/so ist solcher bürgschafft nicht von nöten. Ita est Tex. in c. super ijs ex. de accusatio.

B

Wer von peinlicher anklag steet ꝛc.

Item wer ainmal von peinlicher anklage steet/kan dieselb nit mer ahn die hand nemen/L. Accusationem C. de ijs qui accusa. poss. & L. fina. Ad Senatusconsl. Turpilianum.

Das die peinlichen rechtfertigung lenger nit dann zway jhar weren sollen.

Item es solle auch kain peinliche rechtfertigung/vber zway jar geübt/sonder wo dieselben verschinen sein/der beklagt absoluiert werden. Ita est tex. aper. in L. fina. C. ut infra. Certum tempus criminalis questio terminet.

Von straff der peinlichen anklager die jhr klag nicht außgefürt.

Item wo sich erfunde/das der klager gegen dem beklagten ain mütwillige peinliche rechtfertigung fürgenomen/vnd dieselben nit außgefürt hette/so ist derselb mütwillig klager zü straffen. Ita est Tex. in L. 1. & L. Calumniatores & L. Nostris C. de Calumnator. Es mag jne auch von sollicher straff/der mütwilligen rechtfertigung nichts entheben/vnd ist nämlich dieselb/das ain solcher klager/dem beklagten so derselb vberwunden worden ware/gleich ge-

gestrafft wirdet. Ita sunt Tex. in L. penult. & fin. C. de Calumniator. Doch wirdet ein mütter/die für jhren entleibten Son/deßgleich ein Son/der für seinen entleibten vatter die rechtfertigung fürt/sollicher straff erlassen/vnd werden die geblüten freünde auch etwas ringer gestrafft. Vt sunt Tex. in L. Mater & L. Calumnie, C. de Calumniator cum similib. C

Von straff der Gotslesterer vnd schwerer etc.

WEr Got den Allmechtigen fräuenlich lestert/vnd bey dem Sacrament oder bey dem haupt/oder hat Gottes schwört/der hat nach vermöge gmainer recht/das leben verwürckt/dann so man die lesterung/vnnd scheltung/so den menschen beschicht/nicht vngestrafft laßt/sein die/so Got den Allmechtigen lestern/der straff vil wirdiger/ Sein götliche allmechtigkait schickt vns auch je zů zeiten schwere plag/als hunger/Erdbidem vnd pestilentz von sollicher lesternng/vñ blaspehmi wegen. Ita est Tex. ad literam in auten. ut non Luxurcent. contra naturam, neq; iurent per capillos, aut aliquid huiusmodi, neq; Blaspementur in deum. Aber inn der reichsordnung jetzo jünngstlich zů Augspurg Anno ꝛc. xxx. auffgericht/ist ain besondere satzung begriffen.

Von straff des falsch/vnnd vnrecht schwerens oder Mainaids.

DAs falsch schweren wirdet/inn menigerlay weg/je nach gelegenhait der sachen gestrafft/vnd nämlich zum ersten. Wann ain Legatarius/dem etwas inn ainem Testament verschafft worden/mit seinem ayd schwüre/den gesetzten erben beredet/die erbschafft wer jm wol anzenemen/vnd möchte dauon alle schulden vnd legata bezalen etc. vnnd er der Legatarius durch sollich beredung/das/so jme geschafft worden vberkommen/vnnd doch der erb desselben schaden hete/vnd also verfürt worden wer/so mag er den Legatarium als vmb ainen bösen betrug anklagen/Ita est Tex. in L. Si Legatarius ff. de Dolo mal. D

Von straff des/der wider die warhait schweret.

JTem es wirdet auch ainem Mainidigen/der falsch oder vnrecht schwert/ein zeitlang die stat/oder das Landt zů straff verboten. Als wann ainer inn ainem jnstrument geschworn het/die pfand geherten jhme zů/vnnd doch dem nicht also wer. Vt est Tex. in L. final. ff. de Crimine stelliona.

Jtem so jemandts ainen Ayd schwert/das er seynen gegenthail nichts schuldig/vnd doch nachmalen der schulden vberwunden wirdet/deßgleich so jhemanndts aynen Aydeschwöre/das ehr seynenn glaubiger inn ayner benandtlichenn zeyt bezalenn wolte. Vnnd doch solche geschworne bezalung

lung nit gethon hette / so mag derselb zů straff mit rûten oder steckenn geschlagen werden. Ita est tex. Apertus ad literam in L. Si duo. §. fina. ff. de Iureiura.

Von falschen gezeügen.

A

WAnn aber äiner zů ainem gezeügen / in peinlichen sachen fürgestelt wirdet / daselb zů Gott ainen aide schwört / das ehr die warhayt sagen wölle / Vnnd darauff wissentlich ein vnwarhaffte kundtschafft gibt / vnd ain anderer durch solche kundtschafft / vom leben zum tod gericht wirdet / so solle alßdann derselb zeüg / so also wie gemelt / den falschenn aide geschworn / gleicher weyß vom leben zum tod gebracht / vnnd mit dem schwert gericht werden. Ita est tex. ad literam. in L. 1. §. præterea ff. ad L. Cornel. de sica. Et uide L. 1. §. 2. ff. ad L. Cornel. de falsis.

Wellicher zeüg dann in Burgerlichen sachen Mainaydig wirdet / vnd die vnwarhait anzaigt / der wirdet durch den Richter / vor dem ehr sein falsche sag gethon / nach gelegenhait seines verbrechens gestrafft. Vt est tex. apertus in L. nullum penitus C. de Testib. &c.

Von straff der zauberey / vnd warsagens ꝛc.

B

ITem wer sich vnderstehet yemants / durch mittel der schwartzen kunst / anrüffung der bösen gayst / oder in ander vnzimlich weg / vnnd zauberey den leüten ainichen schaden zůzefügen / oder denselben vermainter weyß warzůsagenn / derselb zauberer oder warsager / solle mit dem prant oder feür / vom leben zum todt gebracht / vnnd die so derselben Rat sůchen vnnd gebrauchenn / nach gelegenhayt des verbrechens gestrafft werden. Wo aber yemandts durch sein kunst ainem krancken geholffen / oder seine Weingarten vnnd Velder vor schadenn / auch vor schawr vnnd hagel verhůt / vnnd solche sein kunst gar nyemandt zů vbel oder nachtail gebraucht hette / derselb ist nach satzung weltlicher recht vnstraffbar / Wer aber wetter macht / oder den leüten sunst durch zauberey oder gespenst schaden zůfügt / gegen dem / solle mit peinlicher frag vnd entlicher todstraff / on alle verschonung fürfaren. Es mag auch ain solcher zauberer / von ainem yeglichen gefencklich angenommen / vnnd peinlich angeklagt werden. Ita sunt pulcherrimi tex. in L. 3. 4. 5. 6. 7. 8. & 9. C. de Malefic. & Mathemat. Et de Iure Canonico ad longum. c. Presertim & c. Si quis kalendas & c. Illos & c. Ex tuorum. 26. q. 2. & q. ultima.

Von wetter machen.

Von straff schriftlicher vngerechter Schmehung ꝛc.

WEr yemandts mit anschlahung ainer schrifften/oder sunst offenlich durch ain schmachbůch außgeüßt/der solle nach satzung der recht/ mit dem tod gestrafft werden. Vt est tex. in L. unica C. de Libell. famo. & uide supra in Titulo de iniurijs sub Rubrica de Libellis famosis. C

Von straff der Müntzfelscher.

WEr falsche Müntz schlecht oder macht/der hat sambt allen denen/ so jhme darzů geholffen/das leben verwürckt. Auch der so die behausung darzů gelihen/dasselb hauß verlorn/vnnd wirdet der Müntzfelscher/ mit dem brant im feür/vnd die mithelffer mit dem schwerdt gericht. Ita probatur in L. i. & 2. C. de fals. Monet. & uide L. Quicunq nummos & L. Qui falsam Monetam ff. ad L. Cornel. de falsis &c.

Von straff des falsch/ in gemayn ꝛc.

Welcherlay gestalt der falsch begangen wirdet.

WEr geferlicher weyß/falsche zeügen oder kundtschafft auffricht/ oder von falscher Aduocation/oder zeügschafft wegen gelt eingenommen/ oder sich derohalb/ mit yemand in geding oder geselschafft begeben hette/der mag als ainer/der ainen falsch begangen hat/gestrafft werden ꝛc. Deßgleich ist der/ so sich der zeügschafft gefarlich verzeicht/vñ sein sag von gelts weges/thůt oder vnderlaßt. Jtem der so ainen vrtailer mit gelt abricht vnnd corrumpiert. Jtem der in rechnungen oder anderm/ainẽ falsch übt/oder der ains lebendigenn Testament gefarlich verändert/ oder jhme selbs darinn etwas zůschreybt/oder zůzeschreyben verordnet vnnd beuilcht/ Jtem der ain Testament gar hinweck thůt/oder dem Testierer dasselb mit gwalt nimbt/ Radiert/außthůt oder vnderschreybet. Jtem der wissentlich ain falsch Testament schreybt/ zaichent vnd besiglet/ oder sollichs durch ander/ zů geschehẽ verfügt. Jtem der ainem sein handtschrifft/Libel/oder Register verkert/verändert/ oder dieselben gefarlich abschreybt/ Jtem der so jeglichem tayl besonder/ vnd aneinander widerwertige zeügknuß gegeben/ Deßgleichen die ainen anschlag miteinander gemacht/das ainer dem andern falsche zeügknuß geben wölle. Jtem der wider sein sigel ein widerwertige zeügknuß gibt/ Jtem der sich für ainen Rittermässigen außgibt/vnd sich vnzimlicher wappen/ oder falscher freyhaitẽ gebraucht. Jtem wer ain falsch Sigel oder zaychen macht/die all werden/mit der peen des falsch angezogen. Ita sunt tex. in L. 1. & 2. & 4. & L. 6. & L. Cornelia. §. pena legis & L. Diuus. L. Paulus L. falsi pena. L. Quid sit falsum L. Eos qui inter se. & L. Cornelia Testamentaria ff. ad L. Corneliam de falsis &c. D

Die peen des falsch.

Vnd

UNd ist nemlich die ordenlich peen vnd straff aines geübten falsch/ die verschickung vnnd ewig beraubung/ des Vatterlands vnnd heüßlichen anwesens/ zů Latein Deportatio genant/ Oder das sollich vnd dergleichen fälscher/ aller jhrer hab vnnd güter entsetzt/ vnnd dieselben confiscieret werden.
A Es möchte auch mit übung vnd gebrauch solliches valsch/ so gar gefarlich vnd betrieglich gehandelt werdenn sein/ das der thäter nach fleissiger erwegung der sachen/ vnnd beweysung des falsch/ vom leben zum tod gericht werden möchte. Ita sunt tex. aperti in L. i. §. finali ff. ad L. Corneliam de fal. &c. & L. ubi falsi examen inciderit. C. ad L. Cornel. de fals. Et Instit. de publ. Iud. §. Item Lex Cornelia de fals. Vnd was nach geistlichen rechten/ die straff vnnd peen des falsch/ der mit brieffen geübt wirdet sey/ wirdet gefunden. In c. ad audientiam & quasi per totum. ex. de Crimine falsi &c.

So/ der/ den falsch geübt gestorben wer.

JTem wann der/ so vmb falsch beklagt/ vor eröfnung der endurtel mit todt abgeet/ so ist die anklag damit gefallen/ was aber der gestorben/ durch solchen falsch an sich gebracht hette/ des mag sein erb nit habhafft werden. L. Cum falsi reus ff. ad L. Corne. de fals.

Von denen/ die sich wissentlich falscher namen gebrauchen.

B WEr sich wissentlicher gefarlicher weyß/ aines falschen tauff oder zůnamens gebraucht/ der wirdet mit der peen des falsch gestrafft. Ita est tex. & ibidem glo. & docto. in L. Falsi nominis ff. ad L. Cornel. de fal. Wo aber jemandts seinen namen on betrug/ vñ gantz vngefarlicher maynung verwandlet/ der hat damit kain straff verwürckt/ Ehs ist jme auch solche vngefarliche veränderung des namens im rechten zůgelassen/ vnnd vnuerboten. Ita est tex. ad literam in L. unica C. de Mutatio. nominis.

Wer ain gůt/ mer dann ainem/ zů vnderschidlichen zeyten verkaufft.

JTem wer ein gůt yemandts vorhin gar verkaufft hette/ vnnd das volgend ainem andern auch verkauffet/ der wirdet mit der peen des falsch beladen/ vnd eben wie der/ so ainem Richter mit gelt abricht/ oder Corrumpiert gestrafft/ Also das er verschickt/ Relegiert/ vnnd des Vatterlands/ ein zeitlang beraubt wirdet. Ita est textus, de unoquoq; in L. Qui duobus in solidum ff. ad L. Corne. L. de fals.

Von

Von denen die gewicht vnd maß felschen.

WO durch den verkauffer die gewicht vnd maß/ die von der Oberkait zů gelassen vnd angenomen/ gefärlich gefelscht/ oder sunst betrieglich damit vmbgangē wurde/ der oder die söllē mit zwifacher bekerung/ desselben gůts/ oder souil werts gestraft/ Es mögen auch sollich maß vnd gewicht felscher/ ain zeitlang relegiert/ vnd der stat oder des Lands verwisen werden. Ita est tex. in L. hodie qui §. Si uenditor mensuras ff. ad L. Cor de fals. in L. annonam. §. final. ff. de Extraord. criminib. C

Relegatio

Von straff des/ der die gmainen gebot vnd edict gefarlich zerreyßt.

JTem wer die offen edict/ gebot vnd Mandat so angeschlagen werden/ gefarlicher weyß zerreyßt/ oder hinweck thůt/ der leidet die straff vñ peen des falsch. Ita est tex. in L. hodie qui edicta proposita ff. ad L. Corneli. de fal. Vnnd streck sich dise straff allain auff gelt/ vnnd nemlich auff fünffhundert gulden/ Ita est tex. Aper. in L. Si quis id ff. de Iurisdict. omnium Iudic.

Von straff des/ der sich falscher allegation gebraucht.

JTem wer sich wissentlich falscher Allegation gebraucht/ dem hat man vor zeyten feür vnd wasser verboten. Ita est tex. in L. fin. ff. ad L. Cornel. de fals. Aber an diser peen stat/ ist die ewig verschickung in ein Jnsel/ zů Latein deportatio genant/ kummen/ dieselb mag aber durch niemandts/ dann die Römischen Künig vnd Kayser auffgelegt werden. Ita est tex. in L. 2. §. Constat ff. de penis. D

Deportatio

Das die brieflichen vrkund/ darüber sich der anklager vertragen/ nit mer als falsch angezogen werden mögen.

SO yemandts seines gegentails fürtragne briefliche vrkundt/ im anfang der sachen/ für verdechtlich gehalten: vnd sich doch darüber in vertrag begeben hette/ so mag er die anklag des falsch/ weiter vber sollichē vertrag nit mer fürnemmen. Ita est tex. in L. ipse significas. C. ad L. Cornel. de fals. &c.

Das die straff der falschen brieffe/ ob die gleich nit gebraucht/ mit erster auffrichtung derselben verwürckt werden.

JTem wer falsch brieffe auffricht/ der soll in allweg/ darumb wie sich gebürt/ gestrafft werden/ vnd kan jne nit fürtragen/ ob er sich gleich derselben/ brieffe nit gebraucht hette/ oder gebrauchenn wolte/ dann solche straff ist zestundan/ mit erster auffrichtung verwürckt/ wañ aber falsch brieffe in aines andern gwalt gefunden werden/ der die nit auffgericht/ sich auch derselben nit gebraucht/ oder zůgebrauchen fürgenomen hette/ der ist vnstrafbar. Ita est elegans tex. in L. Si falsos Codicillos. C. ad l. Cor. de fals.

Das die klag vmb falsch vor xx. iaren/ nicht prescribirt werden.

A Item die anklag deß falsch/ mag vor außgang vnd erscheinung xx. jar nit prescribirt werden. Tex. in L. Querela. & L. Sicut falsc C. ad L. Corne. de fal.

So iemands/ der nicht entgegen/ als gegenwürtig geschriben wirdet etc.

Item wer inn seinem schreiben setzt/ das ainer gegenwürttig gewest/ vnd etwas von jme empfangen habe/ vnd sich doch inn rechter warhait befindet/ das derselb abwesend/ der mag jme gegen dem/ der nicht entgegen zewest/ kainen nutz schaffen/ nach demselben abwesenden ainichen schaden/ mit solchem schreiben bringenn/ aber er bemailigt sich selbst mit laster. Ita est Tex. in L. Qui ueluti præsentem C. ad leg. Cornel. de fals.

Von gefärlicher vorhaltung der Testament.

Item wer Testament verbürgt/ oder sonst gefärlich vorhelt/ der hat sich dem laster der falsch/ damit tailhafftig gemacht/ L. Eum qui celauit C. ad L. Cornel. de fal. etc. pena falsi [illegible]

B

Wie die Frawen begangens falschs halber klagen mögen etc.

Item die weibsbild/ mögen die anklag vmb falsch nit fürnemen/ es betreffe dann die sach/ sie selbs/ oder die jrigen L. Et si ad Te. C. ad L. Corne. de falsis.

Von anklag ains sons/ wider sein mûtter.

Item der Son/ mag die mûtter von begangens falsch/ oder anderer hauptlaster wegen nit anklagen/ aber wol mag er sich vor jr beschirmen vñ auff erfarung der warhait/ defension/ oder Exceptions weiß handeln. Ita est Tex. in L. falsi quidem crimen, C. ad L. Cor. de fals.

Das die peen des falsch/ anders nit dann auff gefärlichen betrug gezogen werden möge etc.

Item die peen vnd straff/ des falsch solle nit fürgenomen werden/ derselb falsch sey dann mit bösem betrug/ gefärlicher weyß beschehen. Tex. in L. Nec Exemplum C. ad L. Cornel. de fals.

Das vmb falsch peinlich/ oder burgerlich möge geklagt werden.

Item vmb begangen falsch / mag peinlich oder burgerlich geklagt werden. Ita est Tex. in L. de fide Testamenti et L. Damus licentiã C. ad L. Cornel. de fals. etc.

Von verdechtlichen brieffen / vnd wie für vnd wider die selben weysung gehört werden sollen / etc.

Item wer sich verdechtlicher / vnd argkweniger briefe gebraucht / vnd nit beweißt / das dieselben war vnd gerecht sein / der mag als ein felscher gestrafft werden / Ita est Tex in L. Iubemus C. de probationibus, vnnd solle inn sollichem fal / die beweysung für den brieffe zum ersten / vnd die beweysung wider den briefe darnach gehört werden etc. Ita est Tex. in L. fina. C. ad L. Corne. de fals. & uide L. fina. C. de fide Instrumento. Et L. Circa ff. de probatio. etc.

Von straff des / der die Marchstain verruckt etc.

Wer gefarlicher weiß / vmb erweitterung willen seiner gründe / oder seynes gebiets / die Marchstain an den Grentzen verruckt / oder hinweck thůt / oder dieselbẽ außgrebt / der solle nach grosse des verbrechens / auch nach gelegenhait / des thäters fürnemen / vnd person / gestrafft / vnnd jme sein vatterlandt / oder das ort seiner heußlichen wonung ain zeitlang verbotten / oder sollich verbrechen sunst nach gestalt der sachen am leib / oder gůt gestraffe werden. Wo aber die Marchstain / durch jemands vnwissent / vnd ohn gefärd außgegraben / oder hinweg gethon wären / der hat damit kain straf verwürckt De ijs omnibus Tex. est in L. 1. 2. & iij. ff. de Termino moto, & L. 1. C. de Accusator.

Jtem die erklärung Bayrischer Landsfreyhait helt die gefarlich verruckung der Marchstain für Maleficisch / vnd wirdet darinn als ein Vicedembhandel gestrafft.

Von straff der vnkeüsch / wider die natur.

Item so ain mensch mit ainem Vich / mann mit mann / weyb mit weib / vnkeüschait treiben / die haben nach sag der recht / dz leben verwürckt / Ita sunt Tex. aperti in L. Cum uir nubit C. ad L. Iuliam de Adulter. & stupro & in Aute. Vt non luxurientur contra natur. Es wirdet auch gmainem gebrauch nach / der so mit ainem vich vnkeüschhait treibt / sampt dem vich verbrennt / vnd diser gebrauch / durch die gaistlichen recht außdruckenlich probirt. In c. Mulier xv. q. 1. vnd ist zůuorab dise vnmenschlich vnkeüsch nit allain wider die natur sonder auch wider die götlichen biblischẽ gesatzt. Vt Leuit. c. 18. ubi omnes illiciti casus ordine emunerantur.

Die straff der vnkeüsch / mit nahen gesipten personen ist / hieuor / vnder dem Tittel / De nuptijs in §. Si aduersus ea. gesetzt. Vnd wirdet begriffen inn Authe. Incestas nuptias C. de incest. nuptijs & uide ibidem quid sentiat glo. & Azo in sua summa.

Straff

Straff der jhänen so klosterfrawen/oder ander Junckfrawen/oder Frawen entpfüren.

A Wer ain eerliche Junckfraw/ain Eefraw/ain wittib/oder ein weibsperson/die inn ainem kloster ist/mit gwalt oder sunst vneerlicher weiß entpfürt/der hat damit sein leben/vñ alls sein farend gůt verwürckt/vnd alle die so zů sollicher gweltiger entpfterung helffen/die steen verwürckűg halber des lebens inn gleicher straff. Vnnd wo der thäter/oder seine helffer zů frischer that betretten/mögen sie von der entpfůrdten weibspersonen/vatter vnd můtter/oder von derselben freünden/oder vormunder on straff entleibt. Es kan vnd soll/auch sollich straf kains wegs gemiltert werden/ob gleich die Jungkfraw oder fraw/jren willen zů der entpfůrung gegeben/Vnd ist sollichs darumben fürgenommen vnd angesehen/damit die můtwilligen thäter auß forcht diser härten straff/von der entpfůrung enthalten/vnnd so das beschicht/so ist alßdann den weibspildern jr will schon benomen/wo auch vatter vnd můtter solliche entpfůrung wissenlich geduldẽ/sollen sie darumben mit ewiger verschickung gestrafft werden. Ita est Tex. in L. Raptores C. de Episco. & cleric. & L. unica per totum C. de Raptu uirg. seu uiduarum nec modo sanctimonial.

Item mit den kloster Jungkfrawen/ist obbestimbt peen/also gescherfft/ob gleich die entpfůrung nit volzogen/vnnd durch den thäter allain mit dem werck fürgenomen/angemaßt/oder vnderstanden wär/das dannoch/on mittel die todt straff darauff geet. Ita est Tex. in L. Si quis non dicam rapere C. de Fpiscop. & Cleric. Dise straff vnd satzung hat aber nit stat/so jemandts ein vneerlich weib/oder bůlerin hinweck gefürt hette. Vt est Tex. in L. uerum est si meretricem alienamue ancillam rapuerit ff. de Furt. Von entpfůrung aynes Bůlweibs.

B

Von straff des Eebruchs.

Aigentlich zůreden/mag allain/der als ein Ehebrächer gestrafft werden/der eins andern eelich weib bůle/vnd mit jr die Ehe bricht/vnangesehen/ob er für sich selbs eelichs/oder ledigs stands gewest. Wann aber ein Eeman mit einer ledigen person/sich flaischlich vermischt/vnnd der vnkeüsch mit jr pfligt/kan er nach weltlichen rechten/nicht als ein Eebrecher gestrafft noch darfür geacht werden. Ita est Tex. aper. in L. inter liberos ff. ad L. Iul. de Adulter & sup. Et L. in concubinatu ff. de Concub. Doch ist inn den Kayserlichen satzung gebotten/das inn steender ehe/ain Eeman neben seiner haußfrawen/kain kebs oder bůlweib/bey jme hab. Vt est Tex. in L. unica C. de Concub. etc. Auff wen die straff/des eebruchs zeziehen sey.

Souil aber die gaistlichen recht berůrt/wirdet jedlicher Eeperson/es sein weibs oder mans Eebruch vergleicht/mit dem lautern außtruck/das dem mann nit gezim/das/so dem weib verbotten ist. Vt est pulcher. Tex. in c. Nemo sibi blandiatur de legibus 32. quest. 4. & c. Christiana 32.

Warumben des weybs Ehebruch/beschwärlicher dann des manns zeachten sey/et c.

Es wirdet auch des weibs Ehebruch/ allain darumben für beschwerlicher vnnd sträfflicher/ als des manns geacht/ das sich zů vilmalen begibt/ vnd begeben mag/ das ain Eeweib von ainem andern geschwängert wirdet/ vnd also dardurch jrem Ehelichen haußwirt/ einen frembden vnrechtmessigen erben bringt vnd gebürt/ wölliches bey dem Eeman/ so derselb sein Ehe mit ainer ledigen person bricht nit zůbesorgen. Darumben haben die weltlichen recht nit on vrsach gesetzt/ das/ wie oblaut/ aigentlich zereden/ der Ehebruch mit ainem Eheweyb begangen werde. D.L. inter liberos ff. ad L. Iuli. de adultet. Es mag auch das weib inn sollichem fal/ jren mann von begangens Ehebruchs wegen peinlich nit anklagen/ ut est Tex. & ibidem pulchra glo. in L. 1. C. ad L. Iul. de adulter. & stup. Aber auff die Ehescheidung/ mag die fraw wider jren mann wol klagen/ vnnd so sich der Ehebruch also erfindet/ so werden sie zů bedt vnd tisch voneinander geschiden. Ita sunt Tex. in c. Præcepit domi. cum duobus Capitulis seq. 32. q. 5. cum similibus. C

Wie die fraw jhren mann von Ebebruchs wegen beklagen möge.

Das der Frawen ires Ehebrüchigen Manns widerlag zůstehe/etc.

SJe die fraw gwint vnd erobert auch inn solichem fal/ von gemelts jres haußwirts Ehebruch wegen/ so derselb außgefürt wirdet/ die widerleg. Vt pulchrè probatur per Panormitanum in c. plerumq; de donatio. inter uirum & uxor.

Das ain weib mit dem Ehebruch jhr Heyratgůt verwürckt.

JTem so sich dann der Ehebruch bey dem weib befindet/ vnnd gegen jr außgefürt wirdet/ so hat sie damit jhr Heyratgůt/ gleicherweyß verwürckt/ vnd bleibt dasselb Heyratgůt/ on mittel bey dem Mann. Ita est Tex. apertus in d. c. plerumq; de Donatio inter uir. & uxor. Et probatur de Iure ciuili in L. Consensu. post Autenticam ibidem positam. §. uirum C. de Repudijs & in Auten. Vt liceat matri & auiæ §. Quia uero plurimos, et est de his omnibus pulchra doctrina eiusdem Panor. in d. c. plerumq; et Bar. in L. rei iudicatæ ff. Solut matri. ubi etiam hoc probatur, Quod heres Mariti non potest uxori obicere adulterium ad effectum impediendi restitutionem dotis. D

Das die Ehebrüchigen personen an einander nicht beklagen mögen.

JTem der mann mag sein haußfraw von Ehebruch wegen nicht beklagen/ noch die Eescheidung rechtlich begern/ so er selbs auch ein Ehebrecher wär/ vnd des rechtlich vberwunden wurde. Dann inn sollichen fällen wirdet ein verbrächen gegen dem andern gleich compensirt vnd auffgehebt/ Ita sūt Tex. aperti de Iure Canonico & Ciuili in c. intellexius & c. Tua fraternitas ex. de adulte. & stup. & L. uiro atq; uxore mores inuicem accusantibus ff. Soluto matri. & est pulcher. Tex. in L. si uxor. §. iudex crimen ff. ad L. Iul. de Adult. etc.

So ain man sein weyb verkupelt.

A Desgleich so ain Man sein Eeweyb durch sein selbs geduld/ nachsehen/ oder mit willen verkuplet/ vnd dardurch zum Eebruch gebracht hette/ kan er sie derohalber auch nit beklagen. Ita est tex. de Iure Canonico. in. c. discretionem tuam. et ibidem pulchra glo. in uerbo. tradidit. ex. de Eo qui cogno. consang. uxor. suę uel sponsæ. Et de Iure ciuili sunt tex. aperti in L. Quum mulier ff. Solut. matri & L. Ita nobis cordi pudor est. C. ad L. Iuliam de adult.

Von Weybspersonen die zum Eebruch genottrengt werden ꝛc.

Item wan ain Eeweib zů dem Eebruch von den veinden/ oder sunst mitt thätlichem gwalt genottrengt worden wäre/ vnd denselben wider jren willen leiden vnd gedulden hette müssen/ kan sie von solliches bedrangten Eebruchs wegen/ auch nit beklagt werden. Ita sunt tex. in L. Si uxor non fuerit in adulterio. §. Si quis plane uxorem suam & L. uim passam. §. i. ff. ad legem Iul. de adulte.

Vom Eebruch der außz vngefarlichen Irrthumb beschehen.

Item so ain Eeman sich an sein bedt nidergelegt/ vñ aine vorhin daran gefunden/ vnd er gedacht/ das dieselb sein weyb wäre/ vnd darauff mit jr der
B vnkeüsch als vnwissend gepflegen hette/ der hat damit die straff des Eebruchs nit verwürckt/ aber die so sich an sein bedt gelegt/ die ist straffpar. Aller massen wirt es auch gehalten/ so ain weyb von ainem frömbden man/ also betrogen worden wäre. Ita sunt tex. in c. in lectum & c. seq. 34. q. 2. &c.

Von Weybs personen/ die in abwesen irer Eeman/ sich auß jrrthumb oder sunst vngefarlich wider beheyraten.

Item so ain Eeman hinweck gezogen/ vnd sein weib gedächt/ ehr wäre gestorben/ vnd hette darauff ainen andern man genommen/ die wirdet auch für kain Eebrecherin gehaltē/ doch so der erst man wider kumbt/ můß sie zů demselben/ vnnd den andern man wider verlassen. Sie ist auch von sollicher jrer andern Mahelschafft wegen/ wo sie des/ das jr erster abwesender man gestorbenn sein solle/ ainich rechtmässig vermůttung oder Indicia für sich hat/ aller ding gentzlich vnstraffpar. Ita est tex. in c. per bellicam 34. q. 2. & de Iure ciuili tex. est apertus in L. Miles qui cum adultero. §. Mulier cum absentem uirum audisset uita functum esse. ff. ad L. Iul. de adulter. Et in Auten. Vt Lice. matri & auię. §. Quod autem.

Von den kinden/ so die Weiber/ in abwesen jhrer Eewirt/ bey andern mannen außgezogen ꝛc.

Es sein auch die kind/die ain Eweib in sollichem vall/ bey jrem andern Ewirt erobert/eelich/ob gleich der erst widerkumbt. Ita est tex. glo. singularis in d. L. Miles §. Mulier cum absentem. in uerbo Nuptijs secundis ff. ad L. Iulia. de adulter.

So sich der Eeman/mit seinem weib/vber den begangen Eebruch wider versünt.

Item so sich der Eeman/mit seinem weyb vber den begangen Eebruch/ ain mal versünt/kan er sie derhalben verrer vmb das vergangen nit anklagen. Ita est tex. in c. Quemadmodũ. Ex. de Iureiur. Et omnes supradicti casus ordine enumerãtur. per glo. in c. Tua fraternitas, in uerbo Cõpensatione. Ex. de adulter. & sup. Et probatur in lege si uxor non fuerit. §. finali ff. ad L. Iul. de adulter.

So die Eebrüchigen personen/ peinlich angeklagt werden rc.

Item was bißher vom Eebruch/vnd straff desselben geschriben/wirdet allain im vall/darinn burgerlich auff Eeschaidung/ vnd zůertaylung des heyratgůts/vñ der widerleg oder anders interesse geklagt/ verstanden/ Dann so yemands ainen Eebrecher oder Eebrecherin/mit peinlicher anklag fürnymbt vnnd begert/das man derselben Eebrüchigen person/die straff von weltlichen Kayserlichen rechten auflegen solle/so kan dieselb person nit fürtragen/ob gleich jr Eegesell auch mit dem Eebruch befleckt/ oder zů sollichẽ jrẽ Eebruch geholffen/oder denselben wissentlich geduldet hette/Sunder es werdẽ in sollichem vall/ bäde Eepersonen als peenfellig nach satzung weltlicher recht gestrafft. Ita est tex. apertus. in L. 2. §. Si publico iuditio ff. ad L. Iul. de adult. Et est de hoc pulchra doctrina Panormitani in c. Intelleximus. Ex. de adulter. & scripto. &c.

Von peinlicher straff des Eebruchs.

Vnd ist nemlich die straff nach weltlichen Kayserlichen satzungẽ/das der so ains andern Eeweib bůlt/vnd zum vall des eebruchs bringt/vnnd des vberwunden/mit dem schwerdt zum todt gericht wirdet. Ita est tex. in L. Quamuis adulterij crimen. §. Sacrilegas C. ad L. Iul. de adult. Et instit. de publ. Iudicij: §. Item Lex Iulia. de adulter. cohercendis &c.

Aber das Eeweib/so jr Ee gebrochen/vnd des vberwundẽ worden ist/wirdet zum ersten mit růten gezichtigt/vñ dann in ain kloster gestossen/ doch mag sie jr eelicher mann/jnner zwaien jaren / ob er will wider zů sich nemen / so aber die zway jar verschinen/ oder der Mann vor außgang derselben gestorbẽ wer/ solle dasselb Eebrüchig weib beschorn/auch mit Nunnen klaydung angethan/ vnd jr lebenlang also in dem kloster zů straff enthalten/ Vnd verner jres gůtts halber/dise ordnung gehalten werden/das die zwen tayl desselben jren eelichen

kinden/wo sie die hette/vnnd der dritt thayl dem Kloster bleib/ hette aber sie die Eebrecherin kain kind/sunder Vatter oder Mûtter/solte denselben/wo sie an̄derst nit schuld an dem begangen Eebruch haben/der dritt / vnnd die vbrigen zwen tail dem Kloster zûstehen. Wären aber kind/ auch Vatter oder Mûtter/
A nit mer in leben/so bleybt der Eebrecherin gût/ alles on mittel bey dem kloster/ doch solle in allweg jrem Eeman/sein heyrats verschreybung vnnd beding/wie sich gebürt gehalten werden. Ita est pulch. tex. in Autent. Sed hodie adultera C. ad L. Iul. de adulterijs &c.

Von freyhait des vatters/der sein tochter im laster des Eebruchs ergreifft.

JTem das laster des Eebruchs/ist vor zeitten bey aller erberkait/zum höchsten verhaßt gewest/vnnd darumben im rechten durch Kayserlich Constitution/vnnd also fürsehen/Wo ain Vatter/der seins aigen gwalts vnnd vätterlichs bands ledig ist/sein tochter in vnkeüsch des Eebruchs/vnd gleich in der schandthaten ergreyfft/das ehr auß vätterlicher macht/ nit allain den Eebrecher/sunder auch sein aigne leybliche tochter/ vmb das sie jhr Ehe gebrochen entleiben/vnnd vom leben zum tod bringen mag/doch gebürt jme solliche entleibung nit/Er habe dann bäd Eebrüchig personen in dem hauß/darinn ehr der vatter selbst wont/oder aber in seines tochtermans behausung erwischt/ dann wo ehr sie anderer orten/in der that ergriffen/hette er die angezaigt macht nit. Vnd wo er sie bäde ainsmals nit erwürgen möchte/ vnnd jhme die tochter ent-
B wichen wer / mag ehr derselben auff dem fûß nachuolgen/ vnnd sie desselben tags/vnangesehen/ob gleich etlich stund entzwischen verschinen wären/ vmbbringen. Ita sunt tex. ad literam. in L. Patri datur Ius occidendi Et L. Sic eueniet L. Nec in ea lege. Et L. Quod ait Lex. ad L. Iul. de adulterijs.

Es ist auch an dem gar nit gelegen/ob der vatter die tochter / oder den/so die Ee mit jr gebrochen/zum ersten vmbringt/Wo er auch ains auß denselben verwundet/vn̄ auff ainmal nit gar vmbgebracht hette/ solle er verrer mit der that gegen dem verwundten nit mer handlen. Ita est tex. in L. Nihil interest ff. ad L. Iul. de adulter.

Von freyhait des mans/der ainen Eebrecher bey seinem weyb findet.

ABer ein Eeman/der hat in sollichem vall nit so grosse macht/alls seiner haußfrawen vatter/ dann er nit ainen jeglichen/den er bey seinem weib im Eebruch begreifft ertödten mag/sonder allain die so gerings stands vnnd leümadts/als die kupler/die schalcksnarren / die freyharten/die pfeiffer vnd singer/Jtem die des Eebruchs oder anderer missethaten vorhin vberwunden/vnnd derohalb mit vrtail condemniert/oder die jhme oder seinem Vatter oder Mûtter/oder seinen kindenn mit pflicht oder trew verwont waren/mag ehr / so ehr jhr ainen in seinem hauß/ bey seinem weyb in dem Eebruch findet/ entleyben vnnd vmbbringen / vnd hat damit gar kayn straff verwürckt.

Ita

Ita sunt tex. ad literam in L. Marito quoq; ff. ad L. Iuliam de adulte. Vnnd so die Sün jrem Vattern zů sollicher entleibung geholffen hetten/ sein sie gleicher weyß ohn straff. Wo aber der/ den der man also bey seinem weyb/ in dem Eebruch ergriffen/ nit ain geringe schlechte oder leichtfertige person/ sunder ains ansehlichen stands oder ampts wär/ den die recht dem Eeman nit zůerwürgenn erlauben/ vnd doch er der Eeman auß bewegung des zorns/ denselben zů tod geschlagenn hette/ ist er gleich wol vmb solliche entleibung straffpar/ Doch kan oder solle jm das leben darumb nit genommen/ sonder er in ansehung seins billichen schmertzens/ der todstraff erlassen/ vñ jme das vatterland ein zeitlang verboten werden. Ita est tex. ad literam in L. Graccus. §. Sed si legis auctoritate. C. ad L. Iul. de Adulter &c. C

Wie der man/ den Eebrecher handthaben mag ꝛc.

Damit aber der Eebrecher/ so dem belaidigtē Eeman von hochs stands/ ampts oder herkummens wegen/ vmbzebringen nit gebürt/ der verdienten straff nit entweiche möge/ vnd jme dem belaidigten Mann/ dañoch auch benügen geschehe/ so mag er jne den Eebrecher/ wo er denselben ergreifft/ zwaintzig stund handthaben vnd auff halten/ vnd zů gezeügknuß vnd kundtschafft des begangen Eebruchs/ leüt vber jn füren. Ita est tex. ad literam in l. Capite quinto. ff. ad l. Iul. de adulter. &c.

So der man sein weib/ die er im Eebruch ergriffen/ vmbgebracht hette ꝛc.

Item so ain Man sein weib im Eebruch ergriffen/ vnd dieselben auß gwaltigem vbergehen des zorns/ vnd anligenden schmertzens vmbgebracht hette/ dem hat gleich wol nit gebürt sein selbs Richter zů sein/ doch soll er darumb nit getödt werden/ dann ehs zum höchsten beschwerlich/ ainen so billichen gerechten schmertzen/ zů temperieren oder zůmässigen/ Deßhalber wöllenn die Recht/ das es gnůg sey/ das derselb belaidigt man/ seines vatterlands vñ heüßlichen anwesens/ ain zeitlang beraubt/ vnd in ain Insel gepant werde/ es wär dann der belaidigt/ ein so gar geringe leichte person/ die mag zur arbait/ an ainen ewigen baw verurtailt werden. Vt est pulcher tex. in l. Si adulterium cū Incestu. §. Imperatores ff. ad l. Iuliam de adulter. D

Wie der man/ so sein weib Eebruchs halber/ in verdacht hat/ sich halten soll ꝛc.

Item so ain Eeman/ sein Eeweib/ mit ainem andern Eebruchs halber/ in verdacht hat/ so soll er dem verdachtenn drey schrifftlich verkündung/ in gegewürt dreier glaubwirdiger gezeüge zů schickē/ mit bit dz er seins weibs mit reden vnd wercken wölle müssig stehen ꝛc. Vnnd wo alßdann nach sollicher dryfacher verkündung der mann/ sein weib bey dem verdachten in sein oder jrē hauß/ oder in offen zechen/ oder vor der stat stehen/ vnd reden findet/ mag er jn an alle gefarligkait/ vnd sorg ainicher straff vmbringen/ Wo er jn aber in der kirchen oder anderer orten betretten hette/ soll er drey gezeügen zů jme fordern/ volgend auch denselben angreiffen/ vñ der ordenlichen obrigkait vberantworten. Ita est tex. ad literam in Autent. Si quis. C. ad l. Iul. de adulter &c.

Wie der Ehebruch des weibs/beklagt werden soll/etc.

A Item wo ain Eheweib jr Ehe gebrochen / vnnd doch von jrem mann derohalb nit beklagt wurde/ solle sie von andern auch nit beklagt werden/ dann es soll niemand ein rûwige fridliche Ehe zûerstörn/ oder zû betrûben vndersteen/ es möchte dann mit grund außgefûrt vnnd dargebracht werden / das der mann zû seins weibs Ehebruch geholffen/ oder denselben wissentlich geduldet hette/ Ita est Tex. in L. Constante matrimonio ff. ad L. Iul. de adulter. &c.

So der Ehebruch/gegen dem beklagten nicht außgefûrt wirdet etc.

Item so der mann sein weib von Ehebruchs wegen anklaget/ vnd doch den Ehebruch nit außfûren möchte / so solle er eben die straff/die sein haußfraw hette/so sie vberwunden worden wär/leiden vnd gedulden. Ita est Tex. in Auten. sed nouo Iure, C. ad L. Iul. de adulter. Modos probandi adulterium, uide per Panormitan. in c. intelleximus, uers. in glo. in uerbo euidentia, ex de adulter. etc.

Wie der mann/die fûrgefaßt anklag des Ehebruchs/ berewen vnnd widerrûffen mag.

B Item so der mann die anklag gegen seiner haußfrawen/ von des Ehebruchs wegen fûrgenomen/ vnd eingebracht/ vnnd doch nachfolgend die anklag wider bereut/ vnd dieselb auß hitz des zorns vnd vnerfarner sachen gethon hette/ mag er sein weyb wider zû jme nemen/ vnd die anklag widerrûffen. Ita est Tex. in L. Sine metu C. ad L. Iuliam de adulter. etc.

Von Ehebruch gmainer bûlweiber.

Item so jemands ain gmain weib/ die jren leib allenthalb zûr vnkeüsch vmb gelt fail tregt/ gebûlt hette/ der kan darumben nit als ain Ehebrecher gestrafft werden/ ob gleich dasselb weib einen Elichen mann hette. Ita est Tex. in L. Si ea quę stupro tibi cognita est. Et L. Quæ adulterium commisit, & ibi glo. C. ad L. Iul. de adulter.

Wer vmb Ehebruch zeklagen habe etc.

Item es ist nit ainem jedtlichen zûgelassen/ das er die anklag von Ehebruchs wegen fûrnemen möge/ es wirdet auch dem Ehemann hierinn allain vor menigklich zum ersten/ vnd wo derselb nit wär/ seiner Ehebrûchigen haußfrawen vatter/ auch jrem brûder/ deßgleich jres vatters vnnd mûtter brûdern sollicher anklag stat gethon. Ita est pulcher Tex. in L. Quamuis adulterij crimen C. ad L. Iul. de adulter. vnd solle der Eeman solliche sein anklag jnner sechs-

ner sechtzig tagen/von zeit anzerechen/als er seins weibs Eebruch gewar worden/fürnemen. Wo er aber dise zeit verscheinen liesse/so mag nachfolgend der Ehebrecher durch ander ob sie wöllen/auch beklagt/vnd er/der mann inn disem fal/als ain außwendiger gleicherweyß zů solcher anklag gelassen werden. Doch das er dieselbe vor vnd ehe fünff jar verscheinen/fürneme. Dann nach außgang sollicher zeit/wurde er/noch ander nit mer zůgelassen. Ita sunt Tex. aperti in L. adulter post quinquennium & L. seque. C. ad L. Iul. de adul. C

Das die anklag vmb Eebruch/in fünff jharen angefangen werden solle

Item die von Straßburg haben des Eebruchs/vnd anderer policey halber ain besondere ordnung inn nechstuergangen xxix. jar fürgenommen/darin vnder anderm fürsehen/das der erst Eebruch mit fencknuß vnnd der ander gleicherweiß mit fencknuß/doch das dieselb noch so lang als vor sey (auch dem gefangen nit mer dann wasser vnd brot gegeben) vnder darzů an gelt/vmb 10. pfund gestrafft werde. Wann aber jemands zum dritten mal sein Ehe gebrochen/vnd sich das zů jme kuntlich erfunden hette/soll er auff den branger gestelt/vnnd der stat/auch des Burckbanns sein lebenlang verwisen werden/Wo er aber folgend wider begnadet wår/vnnd sich mit dem Ehebruch abermals befleckt hette/solle er nåmlich der man mit dem schwert/vnnd das weib im wasser zum tod gericht werden/etc.

Von straff der/die ire aygne weiber tôchter/oder ander Jungkfrawen oder frawen verkupeln.

Item wer sein aigen Eeweib/oder Tochter/oder sunst jemands/vmb gelts oder sunst aines genieß wegen verkupelt/oder inn seiner behausung hilff/rath/stat/oder fürschub darzů gibt/deßgleich der so den Ehebruch von seinem weib wissentlich geduldet/oder ain offenbare küntliche Ehebrecherin nach absterben jres manns/zů ainem weib nimpt/der wirdet straff halber durch auß ainem Ehebrecher vergleicht/vnnd zů Latein Leno/vnd sein begangne mißhandlung Lenocinium genannt/Ita sunt Tex. elegantes in L. 1. §. Lenocinij L. Qui domino L. Et si amicis L. Is cuius ope & L. Mariti Lenocinium ff. ad L. Iul. de adulter. & L. Auxilium §. in delictis ff. de Minorib. xxv. annis & L. Athletas §. ait prætor, qui Lenocinium fecerit ff. de ijs qui nota. insa. Item est Tex. in L. 2. L. Castrati & L. de crimine C. ad leg. Iul. de adulter. D

Dergleich so ain Eheweib/vmb das sieden Ehebruch jres manns wissentlich zůsehe/oder geduldet/gelt neme/mag sie auch als ob sie jr Ee gebrochen hette/gestrafft werden/In L. Si quis adulterium a seruio suo commissum. §. fina. ff. ad L. Iul. de adulter.

Nach dem sich auch etlich kupler vnd Lenones, vndersteen etlich jung eerlich weibspersonen mit grossen verhaissung inn vil weg zůbewegen/vnnd sie dardurch dahin bewegen/das sie sich inn vnkeüsch leben thůn/auch mit den kuplern hinweck ziehen/ist im rechten also fürsehen/wo sollich oder dergleichen kupler/die von gelts wegen die weibspersonen/vmb jr eher vnd keüschait betrieglich zebringen vndersteen/betretten/das dieselben mit dem schwert vom leben zum tod gericht werden sollen. Ita sunt Tex. aperti. in L. 1. §. Qui puero stuprum ff. de Extraordina. criminib. Et est de hoc crimine quedam peculiaris constitutio Imperatoria in Autentico de Lenonib. Coll. 3.

Von straff der nochzucht.

Item

JTem so jemand ainer erbern vnuerleümbten weibsperson/ mit gwalt wider jren willen/ jr Jungkfreulich eher neme/ der hat damit ainen offenliche gwalt vnd notzwang begangen/ Ita est Tex. in L. Mariti Lenocinium §. fina. & L. uim passam. §. 1. ff. ad L. Iul. de adul. Diser offenlich gwalt vnd
A nothzwang/ wirdet auch nach satzung gmainer Kayserlicher recht/ mit dem schwert zum tod gestrafft/ Ita est Tex. in L. 1. §. Qui puero stuprum ff. de Extraor. crimin. Et sunt Tex. aperti & ad literam Instit. de publ. Iud. §. Item lex Iulia de ui publ. Vers. Sin autē per uim raptus etc. Et uide L. unicā C. de Raptor. uirgin. Auch alle die so zů sollichem gwaltigem noth zwang helffen die sein inn gleicher straff. Ita est tex. in d. §. Itē lex Iulia de ui publica. Instit. de pub. Iud. & d. L. unica C. de raptorib. etc.

Jtem die Bayrischen Landsrecht legen dem nothzwinger/ inn sollichem fal gleicherweiß die todstraff auff/ vnnd wirdet der nothzwinger mit dem schwert gericht/ Aber den statuten nach/ inn der Grafschafft Tyrol ertrenckt ꝛc.

Von straff dero so verrätterey/ oder vntrew üben/ vnd inn die peen des lasters belaidigter Mayestat fallend/ etc.

WAs wider das hailig Römisch reich/ auch wider desselben glait/ friden vnd sicherhait fürgenomē vnd geübt/ das alles wirdet begriffen vnder dem namen des lasters/ belaidigter Mayestat. Als wann jemands gefarlicher weiß vnd mainung angericht/ das die so dem Römischen reich von den feinden zů Geysel gestelt/ on befälch aines Römischen Kaysers/ oder Künigs ernider lägen. Oder das sich etlich mit weer vnd geschoß/ wider gmainen nutz inn der stat gerott/ vnd kirchen oder ander orth eingenommen/ vnd also ein versamlung des volcks zůr auffrůr gemacht. Oder so jemands schuld vnnd
B vrsach/ oder gefarlich anschleg gegeben/ das ainiche oberkait/ oder der so von deß hailigen Römischen reichs wegen/ dieselb oberkait oder verwaltung hette/ vom leben zum tod gebracht wurde.

Von mißhandlung der Kriegsleüt.

JTem wer seine waffen wider gmainen nutz gebraucht/ oder deß reichs feinden botschafft/ oder brieffe zůgeschickt/ oder denselben zaichen/ Rath/ oder anschleg wider gmainen nutz gegeben. Deßgleich wer das kriegsuolck auffwegig gemacht/ vnd also handlet das dardurch zwitracht vnd empörung wider gmainen nutz entstůnde.

Jtem wer das heer oder Kriegsuolck abtrinnigklich verlassen/ zů den feinden geflohen/ oder denselben sunst in ander weg hilff erzaigt/ Jtem wer inn kriegen oder schlachten ain flucht macht/ oder on noth hinder sich weicht. Deßgleich wer befestigung vnnd flecken/ on noth auffgibt. Jtem wer ein heer versamelt/ oder musterung fürnimpt/ on haissen vnnd befelch Kayserlicher vnd Künigklicher Mayestat. Deßgleich wer dero ains oder mer durch ander zůgeschehen gefarlicher weiß verfügt.

Jtem wer des Reichs kriegsuolck/ gegen den feinden inn gefarligkait wissentlich setzt/ oder dasselb des reichs volck verräterlich dargibt/ oder ain vrsacher ist/ das die feinde in des reichs gwalt nit bezwungen werden. Deßgleich wer gefarlicher weiß/ mit profand/ mit waffen/ mit gschoß/ mit pferden/ mit gelt/ oder inn ander weg den feinden des Reichs hilf thůt/ oder des reichs freünde/ vnd verwonten/ betrieglich zů feinden macht/ oder zů vngehorsam bewegt.

Jtem wer gefarlicher weiß geholffen/ oder geratten/ das ain Lande oder Stat/ den feinden verratten wirdet.

Item wer ainen gefangen offenbarn bekannten mißthäter gefarlicher mainung außläßt/etc. Die all jetzgemelt verbrecher vnd dero jeder inn sonder/ wirdet für ainen/der das laster belaidigter Mayestat begangen habe zů Latein Crimen leſę Maiestatis gehalten/Ita pulcherrimi Tex. in L. 1. 2. 3. 4. & in L. Maiestatis crimen ff. ad L. Iuliam Maiestatis &c. C

Von der peen belaidigter Mayestat etc.

Item wer für sich selbs allain oder mit andern ainen pact/anschlage/ oder Conspiration macht/wider ainen Römischen Künig oder Kayser/oder sich vndersteet/vnnd anmast jrer Mayestat Räthe (die für ainen thail jrer Maiestat leibs geacht werden) oder ains andern jrer Maye. leben nach zůstellen/der solle/ob er gleich die that nit volbracht hette/als ainer der dz laster belaidigter Mayestat begangen/mit dem schwert gericht/vnd alle seine güter/dem fiscal zůgethailt werden. Vnd wiewol sein des Thäters Söne vmb des willen/das villeicht dieselben/inn sollichen oder dergleichen missethaten dem vattern nachuolgen möchten/gleicherweiß mit dem tod verderbt werden möchten/so werden sie doch auß besonder gnediger Kayserlicher miltigkait des lebens gesichert. Aber vätterlichs vnd můterlichs gůts/sein sie vnfahig: man mag jne auch inn Testamenten nichts schaffen/sonder sie sollen jr lebenlang arm vnnd ellendt sein/jne auch die vätterlich verleimdung allwegen anhangen/vnd sie für jr person/gentzlich zů kainen ehren oder ämptern kommen/vnnd in summa also gehalten werden/das sie sich inn jrer armůt vnnd dürfftigkait selbs erbarmen/das auch der tod jr trost/vnnd das leben jhr pein vnd schmertzen sey. Aber den Töchtern solle dannoch der vierdt thail jres můtterlichen gůts bleiben. Wer auch also das laster belaidigter May. begangen/ oder zůbegen vnderstanden/der solle von derselben zeit an/sein gůt zůuerändern nit macht haben. Aber der thäter haußfrawen sollen jres gůts/deßgleichdes/so jne vor beschechner that durch jre haußwirt zů widerleg gegeben/nit entsetzt werden/vnd die kind dauon erziehen/vnnd nach jrem absterben/mer nit dann wie oblaut/der vierdt thail des můterlichen gůts/auff jre kind/vnd das ander alles dem fisco haimfallen. Wer auch zů obberürter lasterthat hilfft/ oder dient/der wirdet dem thäter durch auß gleich gestrafft/es were dann ayner darunder/der auß begird des lebens sich selbs vnd sein gesellschafft inn anfang der sachen verratten hette/der solle vmb solche wolthat belont/oder wo sollich anzaigen durch jne etwas zů spat beschehen/vnnd doch die gehaimen anschleg der widerwertigen/dardurch eröffent weren/inn allweg begnadet werden. Vnnd so die thäter vmb sollich laster belaidigter May. inn jrem leben nit gestrafft werden/vnd dauor mit tod abgangen wären/mögen nichts weniger jre güter nach jrem absterben/durch den Fiscal eingezogen/vnd den erben genommen werden. Ita sunt Tex. in L. Quisquis cum militibus & L. Meminisse & L. post diui Marci C. ad L. Iul. Mai. Et uide extrauagantem. Quomodo in leſę Mai. crimine procedatur. Et c. si quis cum militibus 6. q. 5. D

Item dise hieobgeschriben satzung ist inn der gulden Bull/vnder dem xviij. Capitel gleicherweiß nach lengs begriffen/vnnd die hieobbestimpt peen vnnd straff/auff die/so wider die Churfürsten des hailigen Reichs handeln/durchauß gleicher weiß gestelt/etc.

So ain vnderthan wider seinen Landsfürsten handelt/ꝛc.

ES ist auch verrer zů wissen/ so ain vnderthon/ ehr sey hochs oder niders stands/ gegē seinem Landfürsten thätlich handlung wider sein pflicht für nimbt/ das derselb gleicherweyß in die peen vnd straff des lasters belaydigter Mayestat felt. Dañ die Fürsten haben gemainklich jre Regalia vnd
A alle hochhayten/ von den Kaysern vnd Künigen zů Lehen/ vnnd werden jrer vnderthan halber anders nit/ dann für derselben höchste Oberkayt gehalten/ haben auch in jhren Landen vnnd Fürstenthumben/ eben den gwalt vnnd die macht/ die ain Kayser oder Künig sunst in dem Reych hat oder habenn mag: Das geben jhre Regalien brieffe zůerkennen/ vnnd wem die Regalien gelihen werden/ der hat macht in obgemeltem vall/ die straff an leyb vnnd gůt fürzůnemmen. Dann die güter so erbloß oder also gestalt sein/ das sie den erben/ als derselben vnfähig oder vnwirdig genommen werden/ sein auch vnder dem namen der Regalien begriffen. Vt est tex. expressus in Titulo quæ sint Regalię. in Vsibus Feudo. Das auch die straff vnnd peen wider die vnderthonen/ so jrem Herren vnd Landsfürsten thätlich zůbeschedigen fürnemmen/ stat habe/ das wirdet lautter probiert. per Speculato. in Titulo de Feud. §. 2. Vers. 15. Incip. Quindecimo, quero quid igitur si aliquis Baro Regis Francię. & uide de hoc Ioannem Fabri. in proemio Instit. ibi. Imperato. Maiestatē. uide Paul. de Cast. in L. iij. C. de Episcopa. audient. & in Consil. 28. Incip. Super primo dubio uidetur dicendum, in 2. & 3. col. &c.

Wer vmb das laster belaydigter Maiestat zůklagen habe rc.

B WJewol zů peinlicher anklag nit ain yeglicher zůgelassen/ so kan doch nyemandts so des lasters halber belaidigter Maiestat dieselb anklag fürnimbt/ verhindert werden/ vnangesehen/ ob dieselb anklagend person ein Man oder weib/ hochs od niders stands/ auch böß oder gůts Leümats. Ita est tex. in L. Famosi & L. seq. ff. ad L. Iul. Maie. Doch so ain sollicher anklager seines fürgebens kainen waren grundt oder ainich offenbar anzaygung/ oder scheinbarlich vermůttung darthůn möchte/ soll ehr peinlich gefragt/ vnnd die warhait bey jme/ deßgleich was jne zů sollicher anklag bewegt/ wie sich gebürt erkündigt werden. Ita est pulcher tex. in L. Si quis alicui C. ad L. Iul. Maie.

Von dienstleüten die ir Herrschafft gefarlich veruntrewen oder verraten rc.

WEr seiner herrschafft gefarliche vntrew beweißt/ oder dieselben verrätterlich vbergibt/ oder jrē leib oder leben nachstelt/ der solle nach satzung gmainer recht/ so er der herrschafft leibaigner oder sunst eins schlechtē geringen herkumens wäre/ lebendig verprent werden. Ita est tex. ad literam. in L. Capitolium. §. Igni cremantur ff. de pœn. Aber gemainem gebrauch nach/ werden sollich vnd dergleichen verräter/ vnnd die so wider jr pflicht gefarliche vntrew/ an jren herren begeen/ gefiertailt.

Jtem so ain leybaigner mit seiner Frawen der vnkeüsch gepflegt/ möchten sie nach satzung der recht/ beed mit dem tod gestrafft/ nemlich der leybaigen knecht mit dem brant gericht/ vnnd die fraw enthaupt werden.

Vt est tex. apertus in L. unica C. de Mulieribus quæ se proprijs seruis iunxerunt &c. Aber dise straff ist yetzo auß dem brauch kommen.

Item wer den veindten seiner herrschafft haimligkait offenbar macht/wer auch seinem hauptman nit gehorsam ist/oder in ainer schlacht zum ersten ain flucht macht/vn̄ wer sich so ehr zůr schlacht kum̄en solte/ainer falschē gedichtē kranckhait annimpt/der solle nach vermöge der recht enthaupt werden. Ita est tex. aper. in L. Omne delictum. §. Contumacia cum. §§. seq. ff. de re militari. C

Straff der straßrauber.

WElche auff den strassen vnd wegen/die leüt mit gewapneter hande an greyffen/vnd sie mit gwalt zůberauben vnderstehen/vnd sollichs von jne mer dann ainmal beschehen/der solle nach vermöge der recht/vnnd die andern so mit gewapneter handt/kainen angriff gethan/in ainen gemaynen baw zůr arbayt verurtailt/oder jres Vatterlands verwisen werden. Ita est tex. in L. Capitolium. §. Grassatores qui predę causa ff. de pœn. Es werden auch gmainem gebrauch nach/all sollich Straßrauber mit dem schwerdt/vnd an etlichen orten mit dem strang gericht rc.

Straff der Brenner.

WEr als ein entsagter feind in ainer vechde/oder von raubs oder anderer gefar wegenn/in ainer stat oder in ainem flecken fewr einlegt/oder ain behausung/stadel/scheürn/oder ainen hauffen getraid so dabey gelegen/wissentlicher gefarlicher weyß verbrent/der solle an seinē leben gestraft/vnd im fewr zum tod gericht: doch wo auß sollicher brunst kain grosser schad beschehen/vnd nit mer dann ain bawrn hauß/oder hütten verbrun̄en wer/mag der thäter zů aim geringern tod/vnd nemlich zů dem schwerdt verurtailt werden. Wo aber ain fewr auß kainer gefar oder williger geflißner anzündung/sunder auß aines lessigkait/verseümbnuß oder vnfleiß auffgangen wär/mag der so sollichen vnfleyß begangen nit peinlich/sunder allain burgerlich vmb gebürlich abtrag des schadens/der seinen nachbawrn dardurch zůgefügt beklagt werden. Ita est tex. in L. Capitolium. §. Incendiarij capite puniuntur ff. de pœnis. Item tex. in L. Qui ædes aceruumue frumenti & L. Si fortuito cum L. sequenti. ff. de Incēdio ruina & naufrag. & L. i. §. i. ff. ad Leg. Corne. de Sicarijs. D

Item ehs ist auch der gemain gebrauch/das man alle die/so mit willen fewr einlegen vnnd gefarlich brennen/hinwiderumb mit dem brant vom leben zum tod richt rc.

Von Straff der auffrürigen/vnnd dero so empörung vnder dem gemainen volck rc. machen oder anrichten.

Wer

WEr gefarlicher fürsatzlicher vnnd boßhafftiger weyß/ der oberkait zů wider/ ainich auffrůr oder embörung vnder dem volck anricht/ der hat damit sein leben verwürckt. Ita est pulcher tex. in L. Denunciamus. C. de ijs qui ad eccle. confug. & L. i. & 2. C. de seditiosis & de ijs qui pleb. contra Remp. audent
A colligere.

Es werden auch nach satzung gmainer recht/ die auffwigler vnnd vrsacher sollicher embörung des gmainen volcks nach gelegēhait jrer person/ aintweder an den galgen gehenckt/ oder den wilden thieren vbergeben/ oder in das ewig ellendt verschickt rc. Ita est tex. ad literam in L. si quis aliquid. §. Authores seditionis & tumultus ff. de pænis &c.

Von den so den auffrürigen anhengig sein rc.

ITem die so der auffrůr anhengig/ vnnd nit vrsacher oder vendelfürer gewest/ mögen gmainem gebrauch nach/ mit dem schwerdt oder sunst nach gelegenhait jres verbrechens mit růten außgehawen/ vnd jne das Land/ Stat/ gericht/ oder flecken verboten werden.

Item ehs sein auch all conspiration/ verbindnuß/ vnnd vnzimlich samlung ausser dero so vonn gmains fridens wegen fürgenommen/ in der gulden Bull an dem xv. cap. vnder dem Tittel/ von zůsamen verbindung/ auffgehebt vnd verbotten rc.

B Von den so gefarlich außtreten/ die leüt beuechten/ oder jne das jrig mit gewalt abdringen rc.

DEr außtretter halber/ von dero wegen man in sorgen steen můß/ vnnd die mit der that noch nichts volbracht/ auch niemandts beuehd habē/ ist ain besunder artickel in dem Kayserlichen/ vnnd des heyligenn Reichs Landfridē zů Wurmbs Anno. xxj. auffgericht/ begriffen/ von wort zů wort/ lauttend wie hernach steet. Vnd nach dem sich manigfeltig im Reich begibt rc.

Wann aber sollich arckwenig vnd verdechtlich personen nit allain außgetretten wären/ sonder auch die leüt beuehd/ beraubt/ beschedigt/ gefangē/ oder jne das jr mit gwalt abgedrungen hettē/ so sein sie mit der that von recht sambt andern penen/ in die Kayserlich vnd des heiligen Reichs acht gefallen/ vnd so bald sie in solliche peen erklert werdē/ soll menigklich jr leib vñ gůt erlaubt sein/ vnd niemands daran fräueln oder verhandlen rc. Wie es auch in sollichem vall weiter hieinn gehalten werden solle/ das ist durch den bůchstaben/ obgemelts Kayserlichen Landfridens gar lautter fürsehen/ vnd außgedruckt rc.

Es werden auch sollich thäter für offen Landszwinger geacht/ vnd so dieselben burgerlich angeklagt/ sein sie schuldig dem begwaltigten seinen schaden mit vierfähiger abtrag zůbekern/ vnd haben darzů jre anspzach verlorn. Ita est tex. ad literam in Auten. Sed omnino C. Ne uxor pro marito. Et uide glos. in c. Militare in uerbo militare. 23. q. 1. Wo aber sollich thäter peinlich angeklagt wurden/ mag gegen jhne nach gestalt vnd gelegenhayt des verbrechens/ mit straff nach beratlichem ansehen/ vnnd gůtt beduncken des Richters fürfaren werden. Ita sunt tex. in L. 1. & 2. & ibidem glo. ff. de Concussionibus.

Vnd

Vnd ist der gebrauch/dz man sollich Landszwinger/auch die/so jemands dröslich beuehden/ob sie gleich wol noch kainen thätlichen angriff gethan/mit dem schwerdt vom leben zum tod richt. Wie dann in der peinlichen halßgerichts ordnung/so jetzo auff dem Reichstag zů Augspurg Anno. rc. xxxj. fürgenomen/ lautter außgedruckt. C

Von Repressalien.

WO aber ainer seiner vehde von Römischen Kaysern oder Künigen erslaubnuß/so man zů latein Repressalien nent/erlangt hette/mag er dieselb vehd/wie sich gebürt/füren/doch sollen in allweg etlich warnung/mit angehengter dro sollicher Repressalien vorgeen/vnd dann erst/so kain warnung helffen will/die erlangt freyhait der Repressalien gebraucht werden/vnd zůuorab kain thätlicher angriff beschehen/es sey dann die vehd dauor drey tag verkündt/das würdet durch die gulden Bull/ an dem xvij. capitel vnder dem Titel/vom widersagẽ/lautter bewisen. Et uide omni modo Baldum & doct. in Autent. Sed omnino C. ne filius pro patr. Et Barto. in tractatu suo Repressaliorum &c.

Von entleibung vnd Todschlegen rc.

Vom verzaubern vnd gifft geben.

ALle todschleger/deßgleich alle die so ainem menschen mit bösem gifft vergeben/oder jme sein lebẽ durch zauberey/oder durch falsche kundtschafft nemmen/die werden dem rechten/auch gmainem gebrauch nach/vom leben zum tod/wie yeglichs orts sit vnd gewonhait ist/gericht/Item alle die/so das gifft andern zů dem gebrauch/ das sie den leüten damit vergeben wellen/ wissentlich verkauffen/Vnd darzů alle die/so auß bösem gefarlichen willen vñ fürsatz/schuld vnd vrsach geben/das ain mensch sein leben verlier/sein durchauß in gleicher straff/vnd werden auch zum tod gericht. Probatur primo in c. omnis autem lex. 4. distinctione. ubi dicitur. Quod omnis lex uult, quod qui cedem fecerit, capite plectatur. Item tex. in c. i. de homicidijs. Et de Iure ciuili sunt tex. in L. i. & L. 3. Ibi, solent hodie capite puniri &c. & L. penul. ff. ad L. Cornel. de Sicar. &c. Item tex. in L. pœna parricidij. §. qui alios personas occiderint ff. ad L. Pompeiam de parricid. Et est tex. opt. Instit. de publ. Iudic. §. Item Lex Cornel. de sicar. ubi dicitur. quod lex Cornel. homicidas ultore ferro persequitur. Et est tex. in L. 3. ibi. Homicida quod fecit semper expectet &c. C. de Episcop. audien. tex. in L. i. Quando liceat unicuiq; sine Iudice se uindicare. in illis uerbis. mortem quam minabatur excipiat. L. Saccularij. §. sunt quędam ff. de Extraord. criminibus. ibi. usq; ad pœnam capitis, quia & ipsa res mortem comminatur tex. in L. unica. C. de Rapt. Virg. ubi dicitur Raptorem uirginis pœna ultimi suplicij plecti, neq; immerito inquit litera, quia tales ab homicidij crimine non sunt uacui. Itẽ tex. in c. i. Ver. Homicidium. Iuncta glo. de pace teneda inter subditos & Iuramento firmãda, tex. in. c. i. §. si quis hominem. De pace tenenda & eius uiolatoribus in usibus Feudorum.

Auß disen gegrünten allegation/wöllen etlich/wo ain statut gemacht würde/das ain todschleger nit am leib/sunder allain am gůt gestrafft werde/das sollich statut nit krafft hette. Vt per Hostien. in. c. fina. de Consuetud. Bald. in L. Cunctos populos C. de Suma trinita. Sed Bartol. tenet contrarium in L. i. Ver. ulterius quęro ff. de publici. Iud. &c.

Item die straff der todtschleger/ist auch in Götlichem Biblischen vñ Euangelischen gesatz vnd rechten gegründt/als Genes. 4. ubi cum Cayn, fratrẽ Abel occidisset,

disset, homicidium iudex ille summus & uindex detestatus, extorrem patrio solo deijcit, deiecto fore comminatur ut ipse sceleris author, & omnis cum eo posteritas in septimam progeniem per uaria uitę supplicia expiaturi essent Abelis sanguinem. Facit quod scribitur Genes. nono, ubi dicitur Quicunq; effuderit sanguinem humanum, fundetur sanguis illius. Item Numer. 35. Si quis ferro percusserit & mortuus fuerit qui percussus est, percussor reus erit homicidij, & ipse morietur. Item facit, quod scribitur Matthei 26. Omnes qui acceperint gladium gladio peribunt, Item in Apocalip. xiij. Qui gladio occiderit, oportet cum gladio occidi. Item Deutero. 19. Homicida morietur, neq; misereberis eius &c.

Von straff fräuenlichs todschlags.

Item es solle hieinn das herkomen/ auch der stande oder das ampt der todschleger nit angesehen/ vnd zwischen hohen vnd nidern personen/ kain vnderschid gehalten/ sonder ain jheder fräuenlicher mütwilliger todschleger/ er sey wer er wölle zum tod verurthailt werden. Dann wir haben auß natürlicher vernunfft/ das ain jeder das recht/ so er gern haben wolt/ inn sein selbs person auch leide vnd geduld. Vt ff. Quod quisq; iuris. in al. stat. ipse. eo iur. utatur, per totum. & c. Cum omnes. de Constitut. Darzů ist in Götlichem gesatz/ bederseits ain gleich recht/ als ain aug vmb ain aug/ ain hand vmb ain hand/ ain zan vmb ainen zan/ Pœna Talionis gestrafft/ ut proba. Exod. xxi. Darumben ist nicht zůuerwundern/ ob gleich ein thäter widerthat gewarten műß. Wer auch ainen todschlag thůt/ der hat damit menschliche verwontnuß/ die von natur geordnet/ geschwecht/ vt est Tex. in L. ut uidetur ff. de Iustic. & iure.

B Zů dem ist der mensch die aller schönest vnd wirdigest Creatur/ vnder allen Götlichen geschöpffen/ vnnd on mittel nach der bildnus des allmechtigen formirt/ vt Genes. 9. cap. Vnd wer also ainen todschlag thůt/ der hat damit Götliche allmechtigkait zwifachlich beleidigt/ Zů ersten/ dz er die erschaffung Gots/ jres lebens beraubt/ Zum andern/ das er wider das Götlich gebot handelt/ dañ es steet geschriben Exodi. xxi. Et Deutronomij. 5. du solt nit tödten. Item der todschleger belaidigt auch den gmainen nutz/ dann es nutz vnd ain besondere notturfft/ das die stett vnd flecken wol geuolckt seien/ Vt est Tex. in L. 2. C. de indicta uiduitate. tollend. L. 2. C. communia de manumissio. & L. 1. ff. Solut. matri.

Item er belaidigt auch ferrer des entleibten Vatter/ műtter/ vnnd andere freüntschafft/ derohalb denselben dis straff sollicher todschleger/ hinwiderumb ain trost ist Arg. L. Capitalium §. Famosi latrones ff. de pœnis.

Von der Edelleüt todschlegen/ etc.

Item es ist auch durch gmainen gebrauch vnd practica also angenommen/ vnd sonderlich inn der Bayrischen Landserklerung also fürsehen/ das die todschleger vom Adel/ so dieselben betretten vnd zů fäncknuß gebracht/ gleich wie ander gericht werden/ allain das man an etlichen orten/ die vom Adel enthaupt vñ geringe personen hengkt/ secundũ glo. in L. Desertorem, ff. de Re militari. & hanc opinionem sequit. Angel. in L. 3. §. Legis ff. ff. ad L. Cornel. de sicar. Item facit quod reatus omnem honorem excludit, ut est Tex. in L. 1. C. ubi Senato. uel Clarissimi.

Von straff deß fürnemens yemands zůentleiben.

Item dise straff hat nit allain stat gegen dem todschleger/ der die that gar volbracht/ sonder auch inn dem der des fürsatzlichen gmůts vnnd willens gewest/ vnd ainen darumben angriffen hat/ das er jne wöl erwürgen/ vnd ob er gleich der zůgefügten beschedigung/ vnd empfangner verwundung nicht gar gestorben/ so wirdet doch nichts weniger der thäter/ von seines mortlichen vermeßnen willens vnd fürsatz wegen/ nach vermöge der recht als ain todschleger gestrafft/ Ita sunt Tex. aper. in L. 1. §. diuus. & uide ibidem Barto. ff. ad L. Cornel. de sicca. Et L. is qui cum telo. & ibidem Bal. qui sentit contrarium C. ad L. Cornel. de sicca. & c. is qui cum telo. de peniten. dist. 1. Es wirdet auch inn Byblischem Götlichem gesatz probirt/ dann Exod. am xxj. steet geschriben. Qui percusserit proximum suum uolens occidere morte moriatur. Das ist/ wer seinen nechsten schlecht inn willen jne gar zůertödten/ der solle auch tods sterben.

Vom getranck/ das zů verhinderung/ oder ertödtung der geburdt/ gegeben wirdet.

Item wer ainer frawen ain dranck wissentlich gibt/ damit sie nit geber/ oder die geburt von jr treib/ wirdet aller ding ainem todschleger vergleicht/ vnangesehen ob die entpfangen geburt inn jhr/ das leben gehebt oder nit. Ita est tex. et ibidem Abbas in c. Si aliquis. ex. de homicidio. & in L. si quis aliquid §. Qui abortionis ff. de pœnis etc.

Von vnderschidlicher peen vnnd straff der Todtschleger/ etc.

Alle gmaine todschleger werden dem rechten/ auch gmainem gebrauch nach/ so sie vberwunden/ mit dem schwert zum todt gestrafft/ Iura superius allegata. Wann aber die thäter jemands auß fürgfaßten willen vnd gmůt/ von gelts oder anderer sachen wegen haimlich ermörden vnd vmbbringen/ so möchten dieselben nach vermöge der Recht/ an den orthen oder strassen/ daran sie solliche mortthat geübt/ außgehenckt/ damit sie andern zů forcht schrecken/ vnd ebenpild derselben ende offenlich gsehen werden/ vnd des ermördten freündschafft ergetzligkait geben. Ita est Tex. in L. Capitolium §. Famosos latrones ff. de pœnis. Aber der gmain gebrauch ist/ das man sollich vnnd dergleychen mit dem rad richte/ vnnd sie also auff den redern biß sie erfaulen/ ligen läßt.

Von mord.

Item wer inn auff oder absteigender lini/ als seinen vattern/ můtter/ Anherrn/ anfrawen/ oder sein kind oder Enickel/ vom leben zum tod bringt/ der hat nit ein gmaine sonder die höchst peen/ verwürckt/ darumben wirdet auch derselb mit ainer höhern straff/ vnd nit mit dem schwert/ fewr oder anderer schentlicher peen gericht/ sonder inn ainen lideren sack genät/ vnd ein hund/ ain han/ ain schlang vnd ain aff/ zů jme gethon/ vnd also der gmainschaft wilder thier vermischt/ vnd dann inn das nechst wasser geworffen/ auff das er thäter inn seinem leben des gebrauchs der Element zů entberen anfahe/ vnd er lebendig des

dig des luffts/vnd darzů todter des erdtreichs mangeln můß/vnd sein die so zů sollicher morthat hilff thůn/oder dieselben anrichten inn gleicher straff, Ita sunt Tex. in L. pe. ff. ad L. Pompeiā de parricid. & L. unica C. de ijs q parent. uel liber. occider. et Instit. de publicis iud. §. alia deinde lex.

A

Von etlichen fällen/darinn die Todschleger am leben nit gestrafft werden.

Wiewol gmainer Regel vnd ordnung nach/ain jeder todschleger mit gleichem tod hinwider gestrafft wirdet/so hat doch dise Regel etlich außnemung vnd vnderschid. Vnnd nämlich zum ersten so der thäter von dem entleibten angegriffen/auch zůr notweer vnd beschirmung seins lebens gedrungen worden wär/so hat er der thäter/ob er gleich inn sollicher sein selbs leibs rettung ainen todschlag begangen/damit nichts verwürckt/ Ita sůt Tex. apert. & ad literam in L. is qui aggressorem & L. si quis percussorem ad se uenientem C. ad L. Corne. de Sicar. Es lassen auch alle recht vnd gesatz zů/das ain jheder gwalt mit gwalt abtreiben möge/ vt est Tex. in L. Scientiam §. Qui cum aliter & L. sed et si quemcunq; ff. ad L. Aquiliā. Es wöllen auch die glerten/wo ain priester ob altar stůnde vnd Meß hielte/vnd von ainem mit gewaptneter hande angegriffen wurde/das er von dem altar steen/vnd sich selbs retten möge. Wo er auch inn sollicher rettung/den so jne angegriffen gar entleibt hette/so mag er nichts weniger wider vber altar steen/vñ die meß gar volbringē. Ita est pulchra doctrina Panor. in c. Clerici Vers. Sed quero ultra alios, in princi. ex de uita et honest. clerico. Es gibt auch die natürlich vernunfft/das ain jeder sich selbs vnd das so jme zůgehörig beschirme/vnd ist hieinn alle schuld an deme/der den gwalt oder die rumor erstlich erhebt/vñ zů schlagen angefangen hat/gelegen/ Arg. L. Si ex plagis §. 2. ff. ad L. Aquiliam.

Der zůr nothweer gedrungen wirdet.

B

Von beybringung der nothweer/vnnd wie dieselb beschehen soll/etc.

Item es ist auch niemands schuldig/das er ward biß er geschlagen werde/sonder so ainer gegen ainem andern mit blosser weer/oder gewapneter hande anlaufft/so mag sich der so also angeloffen wirdet/wie er mag auffhalten/vnd wo er sollichen angriff erweysen mag/so ist sein beschirmung vnd notweer gnůgsamlich gegründt/Ita est pulchra doctrina Bar. in supra dicta L. Sed & si quemcūq; ff. ad L. Aquil. & glo. in L. 3. Vers. Qui armati ff. de ui & ui armata. Melius est enim occurrere in tempore quam post exitum uindicare. ut est Tex. in L. unica. C. Quando liceat unicuiq; sine iud. se uindica.

Item wo auch der vatter seinen Son/oder ein herr seinen knecht thätlich angriff/vnnd jne vnbillichen gwalt mit tödlicher verwundung anlegen wolte/vnd der so also angegriffen war/nicht zůentweichen wißte/mag er sich weren/vnnd seinen leyb beschirmen/wie er kan vnnd mag/dann die bschirmung ist natürlich. Vide in Repet. L. Capitalium Bar. & eundem in L. ut uim. ff. de iust. & Iur.

Von entleibung die sich von vngeschickten zůgetragen ꝛc.

Der ander fal ist da ain todtschleger am leben nit gestrafft wirdet/ so der todtschlag von vngeschickten/ obn alles gefar/ auch an des thäters gmůt vnd willen vnfürsehenlich geschehen wär. Vt proba. in L. 1. C. ad L. Cornel. de sica. Vnd wann ain solche entleibung durch ainen gaystlichen vngefärlich beschehen wär/ wirdet er dardurch nit Irregularis/ es wär dann die that beschehen/ inn ainem sollichen werck/ das einem gaistlichen nit gezimpt oder gebürt/ oder so er ainichen vnfleiß darinn begangen hette. Vt in c. dilectus, cum duobus capit. sequ. et c. presbiterum & c. Continebatur & c. significasti, & c. Lator. ex. de Homicid. C

Von todschlegen der gaistlichen.

So ain holtzhacker baumb vmb hawet vnnd jhemandts entleybt.

Item so ain holtzhacker ainen ast von ainem baum/ oder ain maurer oder zimerman einen stain/ oder etwas anders von ainem hauß/ auff ainen gmainen weg herab wirfft/ vnnd daruor geschrien hette/ das man sich vor sollichem wurff hütten solle/ vnnd also ahn seinem fleiß nichts erwunden/ vnnd doch nichts weniger ain mensch vnder den wurff gangen/ vnd daselbst vmbkommen wär/ so kan der/ so den wurff gethan/ vber sollichen seynen fürgwenten fleyß/ als ein todschleger/ nit gestrafft werden/ deßgleichē so jemands an ainem orth/ da kain weg oder fürgang ist/ arbait/ vnd mit werffen ohn alles gefar/ ainen menschen seinenthalber vnbewißt verfelt/ der mag auch nit als ain todschleger gestraft werdē dañ solle die peen der todstraf stat habē/ so gebürt sich inn all weg/ das der thäter gefarlicher weiß/ vnd mit willen vnnd fürsatz gehandelt habe/ vnnd ob er gleich mercklich schuld vnd vrsach on sollicher that begangen/ jedoch/ so bey sollicher schuld/ nit ain besonder gefarlicher betrug/ ist der thäter an dem leben nit zůstraffen/ Ita est Tex in L. Si putator ff. ad L. aquil. Et L. in lege Cornelia ff. ad. L. Cornel. de sicar. &c. D

Vom widerstand gegen dem beschediger etc.

Item so jemands ainen (der sein leib oder gůt/ bey tag oder nacht gefarlich beschedigen wolt/ oder jme seine äcker verhört oder verwüst/ hette) entleibt/ der hat damit kain straff verwürckt/ deßgleich so jhemands ainen (der jne zůberauben oder zůermorden vnderstůnde/ oder der ain hör gefarlich verlassen hette/ oder dauon abflüchtig worden wär) vmbgebracht hette/ der ist auch on straff. Ita sunt Tex. ad literam in L. 1. & 2. C. Quando lice. unicuiq; se sine Iudi. uindica. & L. Si ut allegas C. ad L. Cornel. de Sicar. &c.

Wie ainer gegen ainem dieb/ den yemands bey nacht oder tag/ inn dem seinen findet/ handlen möge/ etc.

Item

Item so ainer ainen dieb bey nächtlicher weyl in seinem hauß findet/ den mag er/ wo er sein anderst nit verschonen kan/ on alle straff vmbbringen. Ita est tex. in L. Furem nocturnum ff. ad L. Cornel. de Sicca.

A Wo aber yemandts bey liechtem tag den dieb betretten wurde/ der mag denselben on straff nit entleibē/ Er der dieb vnderstünde sich dann/ sein mit gewapneter hande züerweren. In L. Si pignore. §. Furem interdiu deprehensum ff. de Furtis &c.

Item wie ehs/ so ain Vatter sein tochter/ oder ein Man sein Weyb in dem Ebruch oder in verdacht desselben ergreifft/ vnd dieselben vmbbringt/ gehaltē werden soll/ ist hieuor/ vnder dem Titel vom Ebruch/ außgedruckt.

Von kempffen vnnd fechten/ auch andern Ritterspilen/ darinn yemandts entleibt wirdet &c.

Item wiewol die kämpff vmb leyb vnnd leben/ oder vmb blütige rür im rechten verboten sein. Vt in L. unica C. de gladiatorib. & c. i. ex. de Torneamentis. Jedoch wo ainer den andern auff offen fechtschülen/ oder in kämpfen/ die zügelassen wurden/ oder in anderm Ritterspil erschlüg/ ersteche/ oder vmbbrächte/ der kan darumb als ain todschleger nit gestrafft werden. Ita est tex. in L. Qua actione. §. Si quis in colluctatione, & L. Si ex plagis. §. finali. ff. ad L. Aquiliam.

Item ain kind das noch vnder siben jaren/ vnd des rechten oder vnrechten kain vnderschid hat/ kan vmb entleibung als ain todschleger nit gestrafft werden/ Deßgleich so kan man ainen vnsinnigen/ ob derselb gleich sein müter vmbbracht hette/ auch nit straffen. Ita sunt tex. aperti in L. Infamis ff. ad L. Cornel. de Sica. & L. penul. §. Sane si per furorem ff. ad L. Pompe. de parricid. & L. final. ff. de offi. præsidis. — B — So die kind oder die vnsinnigen jemands entleiben.

Von straff der jungen.

Item ob gleich ain kind vber siben jar seines alters kummen/ vnnd doch nit gar vierzehen jar alt wär/ so solle auch kain peen des tods/ sunder ain geringere straff vmb entleibung/ gegē jme fürgenommen werden. Argu. L. Impuberem ff. de Furtis. Et L. i. C. Si aduersus delictum ff. de Minorib.

Von straff der gar alten.

Item so ain gar alter Man/ der die zeit seins lebens allwegen in gütem Leümat gewest wär/ ainen todschlag thett/ der solle auch etwas geringer/ dann ain anderer gestrafft werden. Argu. L. penult. ff. de Termino moto. &c.

Von Todschlegen die auß truncken hait beschehen &c.

Item der todtschleger/so die entleibung auß trunckenhait vnd vberigem wein begangen/solle etlicher massen verschont/vnnd die todstraff nach gelassen werden. Ita est tex. in L. Omne delictum. §. per uinum aut lasciuiam ff. de re militari. Et est tex. in c. Inebriauerunt Loth. 15. quest. i. ubi dicit tex. Quod filię Loth inebriauerunt patrem, & postea pater ebrius eas cognouit, nō tenebitur de incestu. C
sed de ebrietate. Ita decidit Salice. in L. i. C. ad L. Cornel. de Sica. Et Bar. in L. Respiciēdum. §. delinquunt. & in L. aut facta ff. de pœn. Idem tenet Angel. Aret. in tracta. Maleficiorum. in uerbo Scienter.

Wann aber ain Vatter seinen Sun selbs der Oberkayt vberantwort/vnd seinenthalber gnad bitt/so solle desselben seines Suns vonn sollicher vberantwortung wegen/verschont werden. Darumb ob ain Sun ainen todschlag thäte/vnnd der vatter von ringerung wegen der straff den der oberkait vberantwort/soll man jne den Sun am leben nit straffen. Arg. L. Milites agrum §. finali ff. de re militar. Vnnd beschicht darumb damit nit geacht werde/der vatter habe seinen sun in den tod geantwort/dann ehr solle mer zů gütigkayt/ dann zůr strenge genaigt sein gegen dem sun. Arg. L. Diuus Adrianus ff. ad L. Pomp. de parricid. &c.

So ain todschleger vil ander vbelthäter anzaiget ꝛc.

Item so ainer ainen todschlag gethan/vnnd nachuolgend vil vbelthätiger person der Oberkait angesagt/vnd dieselben zů gefencknuß gebracht het/mag derselbē von sollichės anzaygēs wegē/auch etlicher massen verschont D
werden. Arg. L. Non omnes. §. finali ff. de re militari.

So die entleybung vor vil jaren beschehen wäre.

Item so die that oder entleibung vor langer zeyt beschehen wer/solle des thäters auch verschont werden. Argu. L. Si diutino ff. de pœnis. Wo es auch xx. jar angestanden/so mag er der thäter verrer darumb peinlich nit beklagt werden. Arg. L. Querela. C. ad L. Cornel. de fals. & facit tex. in L. Adulter C. ad L. Iuliam de adulter.

Von entleibung die auß bewegter hitz geschehen ꝛc.

Item so jemandts auß vberfallender hitz des zorns/vnd vorgeender verursachung ainen entleibt/des solle auch verschont/vnd derselb am leben nit gestrafft werden/ Als wann der entleybt den thäter mit bösen schmachworten/zů zorn vnnd handthat bewegt/so möchte ehr der thäter zů begnaden sein/vnnd mitt ewiger verschyckung gestrafft werden. Dann ehs ist schwer ainen billichē schmertzen zůuerdrucken/vnd in alweg dennoch ain verschonung

vnd

vnd mitleiden mit dem zůhaben/ der auß ains bewegung vnnd anraytzen/ sich zů rechen begert. Ita sunt tex. in c. Si quis iratus xx. q. 3. facit tex. in L. Si adulterium cũ incestu. §. Imperatores ff. ad legem Iul. de adult. Et L. Qui cum maior. §. Si libertus ff. de Bonis liberto. Et facit dictũ Speculatoris in Titulo de accusa. §. i. Vers. Quid si me. Vbi
A dicit, Quod si mihi uerba Iniuriosa dixeris, & propterea motus iracũdia te uerberauerim, debet me Iudex aliquantum excusare. Et uidetur de hoc casu quando aliquis calore Inductus quendam interfecit, quod mitius puniendus & potius in Insulam deportandus quam capite plectendus sit. Tex. Expreß. in L. Iulia de Repetundis. §. fina. ff. ad L. Iulia. Repetund.

So die Richters knecht vnd diener der oberkait/ jemandts entleibt hetten ꝛc.

Item so die Büttel Richtersknecht/ schergen/ Fronboten/ amptleüt/ oder wie dieselben yedes orts genent werden/ yemandts gefencklich annemen/ vnd derselb sich erwören wolte/ vnd durch sie darob entleibt/ oder sunst beschedigt wurde/ das tregt kain straff auff jme. Ita est pulcher tex. in L. Quemadmodum. §. Magistratus ff. ad L. Aquil. L. Si Seruus C. De ijs qui ad eccle. confugi.

Wann yemandts tödtlich verwundet/ vnd von ainem andern gar entleibt wurde ꝛc.

B Item so yemandts verwundt/ vnnd ain anderer denselben verwundten volgend gar zů tod schlecht/ So mag der so dem entleibten die verwundung zůgefügt/ nit als ain todschleger/ sonder allain vmb verwundũg gestraffe werden. Wo aber die erst wunden also gestalt gewest wär/ das der entleibt dieselb mit dem leben nit hett vberstehen mögen/ so ist er auch der ander/ so jne gar zů tod geschlagẽ/ vmb ainẽ todschlag zůstraffen/ Deßgleich so jemands/ in ainer Rumor entleibt worden wär/ vnd niemandt wissen möchte/ wer sollicher entleibung begangen/ so sein alle die/ so zů jme dem entleibten geschlagẽ/ als vmb ainen todschlag zůstraffen. Wo man gwißlich erfarn hett/ von wölliches straich oder schlag der entleibt gestorbẽ wer/ so ist derselb allain als ain todschleger/ vnd die andern vmb verwundung straffpar. Ita sunt pulcherrimi tex. in L. Item Mela. §. Sed & si seruum plures percusserint & §. Celsus scribit. Et L. Huic scripture §. Si seruus uulneratus mortifere. Et L. Ita uulneratus. §. Rursus lege Aquilia cum §. seq. ff. ad L. Aquil.

Von entleybung in Rumor.

Von tödlicher verwundung.

Wer aber ainen tödlich verwundt/ vñ jn doch nit gar zů tod schlecht/ der solle als ein todschleger nit gestraft/ sonder seines lebens verschont werden. Arg. L. i. §. fina. ff. ad senatuscõsul. Sylleia. & d. l. Item Mela. §. Celsus ff. ad L. Aquiliam. Het aber der entleibt/ in der Rumor/ nit mer dann ain wunden empfangen/ vnnd nyemandts wissen möchte/ wer jme dieselben gethon/ so wöllen die gelerten/ das man in sollichem zweyffel/ kaynen so inn der Rumor verwont.

verwont an dem leben straffen. Ita est doctrina glo. in d. L. Item Mela. §. Sed si seruum plures, Vers. Sed si. ff. ad L. Aquil. Dañ es ist bösser es werde ain schuldiger ledig gelassen/ dann das ain vnschuldiger zum tod verurtailt werden solte. Vt est elegans tex. in L. absentem ff. de pœnis. Et hanc glo. doctrinã sequitur Speculator in Titulo de Homicid. §. 1. Vers. pone quod quatuor homines.

So der todschleger ain künstlicher werckman wär ꝛc.

Item so ain todschleger ain künstlicher werckman/ oder gemaynem nutz in ander weg hochdienstlich wäre/ so mag derselb am leben begnadet werden. Arg. L. ad bestias ff. de pœnis.

So dem todschleger durch den entleibten der tod gedroet worden wär.

Item so jemands ainen/ der jme den tod gedroet/ entleibt hette/ vnd derselb entleibt/ ain solliche person gewest wär/ zů dero man sich der gedroetẽ that versehen mögen/ der auch seine droe in das werck zebringen gewont wär/ so kan ain sollicher todschleger am leben nit gestrafft werden. Ita sentit Bald. & probat hoc per tex. in L. 1. C. Quãdo lice. unicuiq; sine Iud. se uindicar. Ibi. Mortem quã minabatur excipiat. & probatur per tex. in L. Saccularij. §. pleriq; inimicorum ff. de Extraord. crimib. & tex. in L. Metum. C. de ijs quæ ui. metus. causa. gest. sunt. Et uide Cynum in L. 1. C. Si quis Imperato. maledixerit.

Von entleibung so durch geistlich personen geschehen.

Item so ain priester oder ain ander geistlichs stands ainen todschlag thůt/ der mag an dem leben nit gestrafft werdenn/ vnnd ist nach sag gaystlicher recht sein bůß/ das man jn in ain Kloster zů ewiger oder zeitlicher gefencknuß nach gelegenhait seins verbrechens vrtailt/ auff das ehr daselb das brot des schmertzens esse/ vnd das wasser der trawrigkait trincke. Vt est tex. in c. Quamuis Ex. de pœnis. libr. 6. Et tex. in c. Tuę. de pœnis. So aber dise straff an jhme nit helffen/ vnnd kain bösserung bey jme zůuerhoffen sein wolte/ solle er der weltlichen Oberkait vberantwort werden. Ita sunt tex. in c. Nouimus. de uerbo. significa. & c. Quum non ab homine. de Iudicijs.

Von todschlegern die in kirchen weichen.

Item ain todschleger der in ain kirchen weicht/ der hat daselb dise freyhait/ das man jhne mit gwalt darauß nit nemmen oder fahen mag. Vt est tex. in L. 2. C. De ijs qui ad eccle. confug. uel ibi exclamant ne quis ab ecclesia trahatur. Et c. Reos. xxiij. q. 5. ibi. Reos sanguinis defendat ecclesia, ne effusione sanguinis particeps fiat. Es mögen aber sollich todschleger in der kirchẽ verhůt/ auch wors not sein wolte/ an ein Keten geschmidt/ vnnd jne doch jr narung/ auch jhr schlaf vnd rů kains weges entzogen oder abgeschlagen werden. Ita est pulcher tex. in L. præsenti. §. Nec in ipsis ecclesijs C. de ijs qui ad eccle. confugerint.

Von fürsatzlichen mördern/ vnd das die kirchen Freyhait/ dieselben nit fürtragen möge.

Wann

A Wann aber jemands mit fürsatzlichem willen ainen vermeßnen todtschlag thůt/der wirdet ainem mörder vergleicht/vnd mag jme der kirchen freyhait inn sollichem fal/gar nit fürgetragen. Dan die mörder vnd straßrauber haben nit allain nach weltlicher/sonder auch nach gaistlicher recht satzung an kainem orth sicherhait/glaidt oder freyung /vt est Tex.ad literam in c.inter alia.extra de Immunita. eccle.& c.1. extra de Homicid. Et uide omni modo in Autentico. de Mandaris principum §.sed neq; hæc quæ dicuntur. Vers. Certe. Colla.3.

Von offenlichem thätlichem gwalt/der mit gewapneter hande beschicht/etc.

Wer sein hauß mit geschütz vnnd waffen vber gmainen täglichen gebrauch des jaids/wegrais oder schiffung rüst vnd befestigt/vnd sollich rüstung gefarlicher vnd verdechtlicher weyß zůsamen bringt/ der hat damit die straff ains offenlichen gwalts verwürckt/ehr hette dann sollich rüstung von kauffmanschafft vnnd gewerbs wegen/oder so jme dieselb auß ayner erbschafft worden wär. Ita est Tex.in L.1.&2.ff.ad.L.Iul.de ui publica.etc.

Was für gwaltig thaten zeachten sein.

B Item wer ainen mit gewapneter hand auß seinem hauß /oder grundt treibt/oder seine leüt vnd. diener darzů gelihen / oder einen menschen gefarlicher weyß eingespert oder belegert/deßgleich wer ainen todten zů seiner sepultur vnd grebnuß nit bringen lassen will/ Item wer ainen mit gewalt dringt/das er sich gegen jme etwas verpflichten/oder verschreiben můß. Item so ain Richter vber vnd wider ainer parthey/ordenlich vnd rechtemessig Appellation/ schwere fenckmuß oder peinlich frag vnd straff fürnimpt. Item wer gericht vnd recht mit gwalt/oder sunst gefarlich verhindert/oder new zol vnd meüt/mit gwalt vnd on zůgebung Kay. May. auffricht/ die all vnd dero jeder inn sonder/werden für offen gwalthäter gehalten/vnd mit ewiger verschickung gestrafft. Dann aller thätlicher gwalt ist verbotten/vnd ob jemands gleich maint er habe gůte gerechtigkait zů ainem gůt/so soll er sich doch desselben aigens gwalts,kains wegs vnderziehen / thůt er es aber darüber / so ist er straffbar vnnd wirdet nit die gerechtigkait des aigenthůmbs oder possession/ sonder die klag der gwaltigen entsetzung zum ersten erörtert. Ita sunt Tex. de ijs omnib. in L. in eadē causa.cū du abus Legibus seque.et L.Lege Iulia de ui publica tenetur.et L. Lege Iulia de ui publica cauetur & L. Qui dolo malo ff.ad Legē Iul.de ui publ. & L.si quis ad se fundum C.ad Leg. Iul.de ui pub. uel priuat. & Instit. de pub. iud. §. Item lex Iulia de ui publica,etc.

1 2 3 4 5 6 7 pena exilij

Item wer inn ainer auffrůr/mit gewaptneter hand inn ain frembd hauß oder flecken felt/dasselb fräuenlich auffstößt/stürmbt oder plindert / der hat damit sein leben verwürckt/vnd solle mit dem schwerdt zum tode gericht werden. Ita est Tex.in L. Hi qui ædes ff. ad L.Iul.de ui publ. Item wer also ainen offenlichen thätlichen gwalt oder angriff mit fahen/vberziehen/belegern/durch sich selbs oder jemands andern von seinen wegen thůt/oder ainich schloß/stet/

märckt/befestigung/dörffer/höfe/oder weyler absteigt/oder an des andern willen mit gwaltiger that fräuenlich einnimbt/oder gefarlicher/mit brannt oder ander wege beschedigt/oder den thätern rath/hilff oder beystand vnnd fürschub thůt/oder dieselben wissentlich oder gefarlich beherbergt/behaußt/ ätzt/trenckt/enthelt oder geduldet/der ist damit on mittel inn die peen des Kayserlichen vnd des hailigen Reichs Landfriden gefallen/vnnd ob gleich sollich Landfridbrecher inn angeregter peen vnd acht nit erkannt oder erklärt/ so mag doch der beschedigt sampt seinen helffern/vnd mitverwonten inn mitler zeit/auch vor vnd ehe die declaration der peen folgt/gegen denselben thätern vnd landsfridbrechern/auch den jren sein/vñ deren mithelffern vnd enthalten gegenwer vnd verfolgung zů frischer that/oder wann er seine freündte vnnd helffer haben mag/wol thůn/dann wer zů dem andern zesprechen vermaint/ der solle gegen demselben nichts mit der that/sonder jne mit recht fürnemen/ wie dann der Landsfrid inn seinem innhalt/diß fals halber lautter vnd klar vermag vnd außtruckt/vnd wider alles/so nit durch mitel ordenlicher gerichtlicher oberkait erfordert wirdet/für ainen gwalt geacht/vt sunt Tex. elegantes in L. Creditores & L. fina. ff. ad L. Iul. de ui priuat. Vnd wer also aines vnrechtmessigen thätlichen gwalts (ob gleich derselb mit gewaptneter hande nit beschehen wär) vberwunden wirdet/der ist nach sag gmainer recht/vmb den dritten tail seines gůts strafbar/vnd darzů verleümbd/vnd zů eeren nit mer gebreüchlich Ita sunt Tex. aperti in L. 1. & L. final. ff. ad L. Iul. de ui priuat. Es ist auch nit allain der/so sich aines frembden gůts vndersteet/sonder auch der/so pfandschafft auf ainem grund/vnd denselben mit thätlichem gwalt eingezogen hette/diser straff vnderworffen/Wo dann mit sollicher that/oder inn des beschedigten gegenweer/ain todschlag auch beschehen/so mag dieselb gwaltthat gleicherweiß mit dem tod gestrafft werden/vnd ist ainem jetlichen der also begwaltigt wirdet/fürgesetzt/das er burgerlich oder peinlich klagen möge. Ita sunt Tex. in L. In possessionem L. Quoniam & L. si quis ad se fundum C. ad L. Iul. de ui pub. & priuat. Vnd der so allain peinlich klagt/mag begern/das der thäter nach vermöge der recht/wie oblaut gestrafft werde. Vt sunt Tex. in L. Qui dolo & L. hijs q æ des ff. ad L. Iul. de ui publ. & L. 1. & L. fina. ff. ad L. Iul. de ui priuat. Et instit. de publ. iud. §. Item Lex Iulia de ui publica. etc.

So vmb gwaltige entsetzung burgerlich geklagt wirdet/etc.

WEr aber als vmb ein gwaltige entsetzung/burgerlich vnd nit peinlich zeklagen vor hat/der mag sein klag auff sein Interesse/so jhme von rechts wegen gebürt stellen/de quo uide L. si quis in tantum C. unde ui. Et instit. de interd. §. recuperandę cum §. sequenti. Das auch also burgerlich oder peinlich geklagt werden/vnnd ain klag die andern inn sollichem fall nit verhindern möge/wirdet lauter probiert. In L. unica C. Quando ciuilis act. criminali præiudicet. & an utraq; ab eodem exerceri po.

Von denen die inn ampts zuerwaltung haimlichen diebstal thůn etc.

Wer

Wer ains Fürsten/herrn oder Comun Amptman oder verwalter ist/ auch von vnd auß solchem ampt seiner herrschafft etwas entpfrembdet/oder von dem das inn die kamer gehörig etwas inn seinen nutz gefarlich wendet/ oder weniger einschreibt/ dann er entpfangen hat/ der hat
A damit sein leben verwürckt/vnd alle die so darzů geratten vnd geholffen/oder sollich gestolen gůt wissentlich zů jren handen genommen/ sein inn gleicher straff. Ita est Tex. in L. unica C. de crimine peculatus. Et Instit. de publi. iud. §. Item lex Iulia pecula. & L. 1. & L. Hac Lege. ff. ad L. Iuliã pecula. & de sacrilegijs & residuis.

Von denen die auß den Kirchen stelen oder darein brechen/etc.

Wer auß den kirchen stilt/ oder inn dieselben gefarlicher weyß bricht/ der ist höher dann ain anderer gemainer dieb zestraffen: es werden auch dieselben jezůzeitten mit dem brand/oder mit dem strang gericht. Ita sunt Tex. in L. 1. Et L. sacrilegij pœnam. & L. sacrilegi capite puniuntur, ff. ad L. Iul. pecula. & de sacrileg. & residuis etc.

Von denen so die leüt vmb gwins willen/ fahen vnnd verkauffen.

Wer ainen freygebornen oder ainen andern menschen der nit sein leibai-
B gen ist/ainem andern verkaufft der hat damit sein leben verwürckt/vnd solle mit dem schwert zum tod gericht werden/ Ita est Tex. in L. Quoniam L. penul. & fin. C. ad L. Fauiam de plagiarijs et Instit. de publ. iudi. §. Est & inter publica iudicia.

Von Richtern vnd ampleüten die můd vnd gab nemen/auch von partheyen so die geben/etc.

Wer inn ainem magistrat/gwalt/botschafften/Commission verwaltung/oder in ainem andern ampt von jemands můd oder gab einnimpt/ vnd sich also corrumpiern låßt/das er wider sein pflicht/ die jme sollichs verbeüt/handelt/vnd seinem ampt nit gnůg/sonder darinn von gelts wegen zů wenig oder zů vil thůt/oder im Rath von gelts wegen/so er von ainer parthey eingenommen/vrthailt/oder anklag fürnimpt. Oder inn ainer musterung von gelts wegen jemands zůlåßt oder außmustert/ der wirdet dardurch also verleümbt/das er kain zeüg/richter oder redner mer sein mag/vnd darzů mit vierfechiger bekerung des abgenommen gelts gestrafft. Vnnd wer ainen sollichen aygennützigen Amptman oder verwalter/der vmb vnrechts wegen gelt einnimbt/anzaigt/der solle des allenthalber eher vnd lob haben/ Ita sunt Tex. aperti. in L. 1. 2. 3. 4. 5. & 6. ff. ad L. Iul. repetundarum & L. 1. 3. 4. & final. C. ad L. Iul. repetunda. Doch wirdet hieinn nach gelegenhait der sachen die vnderschid gehalten/so ain Richter von ainer parthey etwas entpfangen hette/ oder jme von derselben etwas verhaissen worden wår/so ist er inn burgerlichen sachen schuldig was er entpfangen/drifeltigklich zůbekeren/ het er aber kain

Von zůlassung inn ainer musterung.

gelt/so er allain verhaissung entpfangen/so ist er dem Fiscal oder Renntmaister zwir souil als jme verhaissen worden zů peen verfallen/ vnnd darzů seiner eheren entsetzt/Wer aber die sach peinlich/so hat er all sein hab vnd gůt verwürckt/es bleibt auch alles dem Fisco/vnd wirdet darzů er zů noch weitter straff inn das ellendt verschickt. Doch gebürt sich inn all weg/das zůuor lauter C dargebracht vnnd bewisen werde/das der richter sollich gab/oder derselbē verhaissung entpfangen/so man aber sollich beweysung gegen jhme nit gehaben möchte/so solle er der Richter zůgelassen werden/ainen ayde zůschweren/das er weder durch sich selb noch durch mitel person nichts entpfangen/das im auch kain verhaissen beschehen/damit ist er ledig/wo er aber nit schweren wolt/so ist er der bestimbten straff vnderworffen. Damit aber dises vbel destmer verhůt werden möge/ist ferrer durch die recht loblich geordnet vnd fürsehen. Wölliche parthey außsorgen/oder verzweyflung der sachen vnd gerechts vrthails/sich vndersteet/den Richter oder sein parthey (mit gaben auff sein seytten zů bewegen/vnnd jme darauff gelt gegeben/dieselb ist ohn mitel von jhrer klag vnnd gerechtigkait gefallen/Wo aber dieselb parthey willigklich vnnd von jhr selbs bekennt/das sie dem Richter gelt gegeben/oder zegeben verhayssen habe/vnnd sollichs beweyßt vnnd außfürt/solle derselben verschont/vnnd die straff oblauttender massen gegen dem Richter fürgenommen werden/etc.

So der richter dergenōmen gab oder verhayssung nicht mag vberwisen werdē ꝛc.

Von straff der partheyen so die richter zů Corrūpirn vndersteen.

So die parthey der gegeben schanck nit mag vberwysen werden/etc.

WVrde aber die parthey sollich gab nit erweysen mögen/wirdet dieselb vmb souil als die haubtsach der jrrung berürt/gestrafft/wär aber die D sach peinlich/so werden derselben parthey alle jre güter confiscirt/vnd die hauptsach weiter vor ordenlichem gericht/wie sich gebürt außgetragen. Wo auch der partheyen aine geschworn/das sie dem Richter nichts gegeben noch verhaissen hette/vnnd doch inner zehen monatenn nach ergangner vrthayl sollicher gab/oder verhayssung vberwisen wurde/sein sie ohn mitel inn obbestimbte peen gefallen. Ita est Tex. de Hijs omnibus apertus & ad literam in L. 1. Et in Auten. ibidem posita C. de pœna iud. qui mal. iudica. & eius qui iudicem uel aduersa. corrumpere curauit etc.

Das der Corrumpiert Richter der belaidigten parthey/jr Interesse abzůlegen schuldig/etc.

JTem was hieob von vngerechten Corrumpierten Richter gesetzt/wirdet allain straffhalber gegen der oberkait verstanden/vnnd ist der Richter der sich also mit gaben/oder durch gnad oder gunst bewegen lasset/nichtsminder der belaidigten parthey/jhr Interesse zůbekeren gleicherweyß schuldig. Ita est Tex. in L. fina. C. eod. de pœna iudic. q mal. iudica.

Das die straff aines Corrūpiertn Richters auf seine erben gehe.

Vnd was also durch ainen Richter straffmässigs verhandelt vnd verbrochen wirdet/das ist nit allain er/sonder auch seine erben zůbezalen schuldig. Ita est Tex. apettus in L. sciant iudices C. ad L. Iuliam repetund.

So

So yemandts durch den Fiscal/etwas vnbillich abgenommen wär.

A Item was ainem von dem Fiscal oder Camerprocurator vnbillich abgenommen wirdet/das mag er inner jarsfrist/ nach der zeit als der Fiscal oder Camerprocurator sich seines ambts entschlagen/wider erfordern/ Wo ehr aber dise zeit verscheinen läßt/kan er darnach verrer nit klagen. Ita est tex. in L. unusquisq; procurator C. ad L. Iul. Repetundarum.

Vom fürkauff des Getraids.

Wer mit yemands gesellschafft macht/vñ den getraid gar auffzůkauffen/vnd dardurch in thewrung zebringen vndersteet/ Oder wer seinẽ getraid vmb ain gleichmässig kauffgelt nit verkauffen/sunder gefarlich aines vngeraten jars/ oder noch grösserer thewrung damit erwarten wölt / dem mag sein gewerb so er gefürt/zů straff ernider gelegt vnd verboten/ oder aber er ain zeitlang des Vatterlands verwisen werden/ je nach gelegenhait der person/ vnd ist darzů ein gelt peen/nemlich zwaintzig gulden verfallen. Vt est tex. apertus in L. Annonam ff. de Extraordina. crimi. Et in L. 2. ff. ad L. Iul. de Annona. Es mag auch gegen ainem sollichen/der den fürkauff wider gmainen nutz fürt vñ treibt alle tag/ vnangesehen aller ferien gerichtlich procediert werdẽ. Ita est tex. in L. Solent. §. final. ff. de Ferijs &c.

B Das dem getraid kain bestimbt kauffgelt gesetzt werden solle rc.

Item es solle auch durch die Oberkait das traid/so man desselben bekummen mag/nit auff ain gwiß gelt gesetzt werden. Ita est tex. in L. fina. ff. ad L. Iuliam de Annona. Vnd ob gleich durch die juden etwas zůuerkauffen fürgelegt/so solle doch dem selben kain bestimbter wert gegeben/ sonder in ains jeden willen stehen/sein gůt zůuerkauffen/wie er mag. Ita sunt tex. in L. Nemo exterus C. de Iudeis. & L. Non enim æquum est. ff. de actio. rerum amotarum.

Von denen die Maleficisch vnd vbelthätig personen wissentlich enthalten.

Wer ainen Mörder/straßrauber/ oder ander vbelthätig personen wissentlich beherbergt/annimbt oder vnderhelt/ vnd dieselben der Oberkait nit vberantwort/der solle mit dem thäter gleich/oder aber sunst nach gelegẽhait der personen an leyb oder gůt gestrafft werden/ dann wo sollich enthalter nit weren/ so möchten die missethäter kain vnderschlaipfft gehaben/ darumb wo dieselbenn missethäter einkummen/ vnnd herberg sůchenn / sollen die Herrschafften derselbenn ort/ oder jhre Anwälde dieselbenn der ordenlichenn Oberkait zestundan vberantwortẽ/ wo sie aber das nit thäten/ mögen sie darumb beklagt/auch wo not wurde/ wider dieselben ain gemain auff bot der ende

fürgenommen werden/ vnnd wo yemandts sollich auff bot nit gestatten wolt/ vnd dasselb gefarlich verhindert hette/ der ist dem belaydigten tayl/ allen derohalb erlitten schaden abzůlegen schuldig. Ita est tex. pulcherrimus in L.i.ff. de Receptato. & L.i. & L.2. C. de His qui latro. uel aliis criminibus reos occultauerunt. C

Von den verdachten.

Wje es auch mit dene so gefarlichs fürschubs verdacht/ straff auch purgierung vnd anderer sachen halber gehalten werdē soll/ wirdet im Kaiserlichen Landfriden lautter außgedruckt.

Das der Thäter schweger vmb enthaltung geringer dann ander zestraffen seyen ꝛc.

Wer aber sach das ain vbelthätter bey seinem schwager oder geplůtten freünde herberg vnd vnderschlaipff gesůcht/ so solle derselb enthalter/ so er der that wissent gewest/ gleichwol nit gar bemüssigt/ vnd doch nit als ain frembder/ dem der thäter nichts verwont gewest/ gestrafft werden. Ita est tex. apertus in L.2.ff. de Receptato. &c.

Von der verurtayltẽ vbelthätigen personen haab vnnd gütern ꝛc.

Wjewol die ältern geschriben recht den verurtayltẽ/ gemainklich leyb vnd gůt miteinander genommen/ so ist doch sollichs durch die newern Kayserlichen satzung/ gentzlich auffgehebt vnd also geordnet/ das die hab vnd güter den erben in ab vnd auffsteigender lini/ für vnd für/ vñ den beseitlichen erben/ biß in den dritten grad volgen vnd bleiben sollen/ allain außgenommen/ wo der gestorben das laster belaidigter Maye. begangen hette/ dem wurde wie hievor vnder dem Titel. Ad L. Iul. Maiest. nach lengs beschriben/ der leib genommen vnd darzů sein gůt Confisciert. Ita est tex. apertus in Auten. Bona damnator. C. de Bonis damnator. seu proscrip. D

Jtem ehs ist auch die Bayrisch Reformation mit satzung der Recht hieinn gleich/ vnnd bleiben den erben die güter/ die der/ so mit dem Malefitzrechten gericht/ hinder jme verlassen hat/ wie dann der ander artickel in dem xviij. Tittel der Bayrischen Reformation lautter außdruckt ꝛc.

Von Execution vnd volziehung gesprochner vrtel in peinlichen sachen.

Dje züchtiger so die gesprochen vrtayl mit der that/ nach erkantnuß des rechtens volziehen/ die thůn mit sollicher volziehung kain sünd/ erzaigen auch damit kain grewligkait/ dann nit sie die züchtiger/ sonder das Recht vnd gesatz/ die vbelthätigen richt. Es hette dann yemands ainen besondern lust vnd willen zů sollicher volziehung. So hat auch der Richter gleycher weyß kain/ so er ainen menschen auß gerechten billichen vrsachen zum tod verurtaylt/

urtaylt/ Ehr thůt auch damit gar nit vnrecht/ sunder wirdet für ainen diener Gots geachtet/ so er das vbel straffet. De ijs omnibus sunt tex. in c. Non frustra. c.
Cum homo. c. Miles. c. Si homicidium & c. de occidendis. c. Non est crudelis
A c. Minister. & c. sequen. & c. Officia. 23. q. 5. & q. 4. c. Quesitum.
& c. sequ. & c. Iudex. & c. seq. c. Qui malos. c.
Si quos igitur &c.

Gedruckt zů Ingolstat/ durch Alexander Weyssenhorn.

ANNO DOMINI. M. D. XLIIII.